

rund um den
siggi
das Magazin



Foto: Sven Nieder

Leute & Leben
im Viertel

ALTE POSTKARTEN

Der Westen –
wie er früher war Seite 14

WOCHENMARKT

Markthändler mit Leib
und Seele Seite 4

BUCHTIPP

Neue Bücher
für den Urlaub Seite 28

PUDDINGTOWN-BIKES



Konsulat

TURMSTRASSE 10
33615 Bielefeld
0521.3264255

Eine Werbegemeinschaft will für ihre Mitglieder werben, wie der Name sagt. Doch mit dem Magazin »rund um den Sigg« setzten wir uns noch ein höheres Ziel. Information und Unterhaltung direkt aus dem Viertel soll absolut im Vordergrund stehen, auch wenn die Stadtteilzeitschrift durch Anzeigen der Geschäftsleute, Freiberufler und Kneipen am Siegfriedplatz finanziert wird.

liebe Leserin, lieber Leser,



Wir die Redaktion, das sind Peter Schmidt, Natasha Wilhelmstrop, Anke Schmidt und Sven Terlinden (auf dem Foto von links nach rechts), arbeiten im Auftrag des Vereins »Werbegemeinschaft rund um den Siegfriedplatz« alle gleichzeitig als Redakteure, Autoren und Fotografen im Team zusammen - natürlich ehrenamtlich. Die überwältigend vielen und positiven Reaktionen auf unsere erste Ausgabe im November haben uns sehr gefreut und ermutigt, genau so weiter zu machen. Danke auch für Zuschriften und Bildmaterial! Unser Magazin hat für Sie Zeitschriftenumfang: neben Veranstaltungskalender, praktischen Tipps und Seiten für Kinder und Jugendliche finden sich ganz unterschiedliche Berichte über den

Stadtteil um den Siegfriedplatz. Wir bemühen uns stets um eine Mischung aus Geschichte und Gegenwart, möchten Ihnen Originale aus dem Viertel sowie soziale, gesundheitliche und kulturelle Themen vorstellen. Die Mitglieder der Werbegemeinschaft steuern ein Potpourri von Sachthemen bei. Dabei ist Eigenlob verpönt, und alle Beiträge müssen immer aus dem Stadtteil kommen. Das kostenlose »Sigg«-Magazin liegt in den Geschäften und Gaststätten des Siegfriedplatzviertels aus. Bestellt werden kann es auch unter www.sup-bi.de oder www.kurz-um.de. Wir freuen uns weiterhin über Reaktionen, Vorschläge und Fotos!

Ihre Redaktion

Inhalt

Markthändler mit Leib und Seele	4
Bürgerinitiative Bürgerwache: Drinnen wie Draußen	6
Die alte Kastanie	8
Linolschnitt – Alte Technik neu entdeckt	10
Stapenhorstschule: Sie wollen's wissen	12
Der Westen wie er früher war	14
7 Energiespar-Tipps vom Fachmann	16
Die Grillsaison originell aufwerten	17
Eine Fleischrei des Westens	18
Ein Krimi: Immer wieder sonntags	20
Judo für »Ältere«	22
Ein Bielefelder Büdchen	24
Kleingärtnerverein Schlosshof e.V. Bielefeld	25
Weinland Südafrika	26
Buchtipps für den Urlaub	28
Supertram: Mein Weg zum Sigg	30
Aufgepasst: Einbrecher	32
Ein sanfter Weg zur Gesundheit	34
Von der Alm zur SchücoArena	35
Eine Band direkt vom Sigg: The Uschi Obermaier Experience	36
Gewinnspiel für kleine Detektive	37
Schuhmacherwerkstatt mit Tradition	38
Leserbrief	39

Herausgeber: Werbegemeinschaft »Rund um den Sigg e.V.«
Redaktion: Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sven Terlinden,
Natasha Wilhelmstrop.

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt
Gestaltung und Druck: schmidt & pähler,
Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: Sven Nieder

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de,
Siegfriedstraße 30a.

Nächste Ausgabe: November 2010

Seit 23 Jahren steht der Mann mittwochs und freitags mit seinem Gemüse und Obst auf dem Siegfriedplatz. Bei ihm geht es stets lebhaft zu, ist immer was los. Das gilt generell für die Markthändler/innen auf unserem Platz, aber heute möchten wir ihnen das Beispiel »Josef« vorstellen.

Markthändler mit Leib und Seele

Jung und Alt kennen Josef, wie ihn alle nennen, hinter seinem Stand. Das liegt an ihm, der alle freundlich und ehrlich berät und mit dem viele gern ein kurzes Schwätzchen halten. So wie der Ruheständler Klaus Scheele, der sagt: „Ich kaufe seit Jahren zwei Mal die Woche hier ein. Mir gefällt besonders, dass Josef auch einmal von etwas abrät, wie z. B. den Tomaten zur falschen Zeit aus der falschen Gegend. Da weiß ich dann, dass ich mich auch auf seine Empfehlungen verlassen kann, wenn meine Frau mir mal wieder gar nicht genau gesagt hat, was ich eigentlich mitbringen soll fürs Kochen am Wochenende.“.

Der Bauernhof liegt in Herzebrock. Sein Vater betrieb noch Viehwirtschaft und Josef bekam schon als Jugendlicher ein bisschen Verkaufserfahrung, mit Fleisch.

Aber das war nicht so sein Ding, und die Einnahmen konnten auch nicht zwei Generationen ernähren. So setzte er schon früh auf das, was heute von den Konsumenten wieder neu entdeckt wird:

auf den Gedanken der Selbstvermarktung von regionalem Obst und Gemüse. Seine Ware kommt zu 50 % aus Selbstanbau und auch der Rest hauptsächlich aus der Region. Das Bedürfnis nach frischer Ware, die keine langen Wege und keinen Zwischenhandel hinter sich hat, steigt immer mehr. Andererseits, sagt Josef, ist der Markt auch ein Gradmesser, wie es den Leuten wirtschaftlich geht: er hat festgestellt, dass immer weniger Geld ausgegeben wird.

Auch als Arbeitsplatz ist sein Stand begehrt – oft wird er angesprochen auf eine Jobmöglichkeit. Und es fällt auf, dass Josefs





Personal schon seit vielen Jahren dabei ist. Auf den Siegfriedplatz kommt Josef besonders gern: „Die Leute sind hier sehr offen, es ist ein angenehmes Miteinander auf dem Platz. Wenn extreme Witterungsverhältnisse sind, müssen schon mal alle das Gestänge mit festhalten.“

Dafür steht er dann auch im Sommer um 3.15 Uhr auf, im Winter um 4 Uhr. Alles für uns, die wir dann zu ausgeschlafener Zeit schönes Obst und Gemüse einkaufen können.



AS

Josef Claas am Marktstand vor 23 Jahren und heute





Den sonnenbeschirmten Anblick mit den Tischen und dem »bunten Volk« vor der gelben Fassade, so kennen viele die »Bürgerwache«. Sicher waren an kalten Markttagen etliche schon im Saal, um sich nach vollbrachtem Einkauf an Kaffee oder einem Mittagessen zu wärmen. Doch das Stadtteilzentrum hat weit mehr zu bieten.

Drinnen wie draußen



Denn die »KaffeeWirtschaft« ist nur ein Teil der »Bürgerwache«. Hinter der Fassade findet ein ähnlich buntes Treiben statt wie vor dem denkmalgeschützten Haus.

»Die Räumlichkeiten im Haus stehen allen offen,« erläutert Wilfried Peterhan wahr vom Vorstand des Vereins, »mehr als 70 Initiativen und Gruppen mit den unterschiedlichsten Aktivitäten und Neigungen treffen sich hier.« Im Gebäude wird beratschlagt und geplant, gemeinsam gearbeitet oder gefeiert, auf Veranstaltungen diskutiert und in der Sozialberatung geholfen. »Die Bandbreite ist groß: Von der Selbsthilfe über politische und soziale Bildung bis zu Karten- und Schachspiel, um nur einiges zu nennen.«

Eine Vielfalt, die die Lebendigkeit des Stadtteils widerspiegelt und die Vitalität des Zentrums ausmacht.

Zum Treffpunkt des Bielefelder Westens wurde das Gebäude 1978, als die neu gegründete »Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.« hart darum kämpfte, dass die aufge-

gebene Polizeiwache den Menschen im Bielefelder Westen zu Gute kommen sollte. Ein Stadtteilzentrum sollte es werden. Mit-einander statt nebeneinander war die Devise. So wurden Flohmärkte und Stadtteil-feste organisiert und dabei viele Menschen ehrenamtlich eingebunden. Eine Menge weiterer Aktivitäten fanden in Zusammenarbeit mit den Hausgruppen statt. Als 1994 die Stadt das Haus aus Kostengründen schließen wollte, kämpfte die Bürgerinitiative abermals um den Erhalt und gewann. Die »Bürgerwache« blieb erhalten, nun nicht mehr unter städtischer Führung, sondern in Eigenregie des Vereins.

»Auch wenn heute manches professioneller laufen muss,« erläutert Wilfried Peterhan wahr rückblickend, »es hat sich doch vieles erhalten: Das Stadtteilfest, die monatlichen Tausch- und Trödelmärkte oder das Sommernachtskino sind heute doch nicht mehr wegzudenken.« Ebenso wenig wie die vielen ehrenamtlichen HelferInnen, ohne die diese Angebote gar nicht möglich wären.

Feste feiern!

Stadtteilfest am 27.6. von 15 bis 22 Uhr

Am letzten Juni-Sonntag findet das diesjährige Stadtteilfest der »Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.« statt: Flohmarkt, Gaukelei, ein argentinischer Karnevalsauftritt, dazu Essen und Trinken für jeden Geschmack. Ab 20 Uhr werden »Touch of Noise« das Publikum in ihre Welt der Musik entführen; übrigens das einzige Konzert der Band in Bielefeld in diesem Jahr.

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 50 a und 42 b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!



www.sprenger-rechnungswesen.de

- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Lohnabrechnungen
- Büroservice

**Gudrun Sprenger · Torfstichweg 20b
33613 Bielefeld · Tel. 0521-3295400**

BALO Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Mitglied im Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG

**Gudrun Sprenger · Torfstichweg 20b · 33613 Bielefeld
Telefon 0521-3295401 · www.balo-ev.de**

„Ich suche
Hilfe für eine
berufliche
Neuorientierung.“



„Wie über-
zeuge ich im
Vorstellungs-
gespräch?“



LEBENSLÄUFERIN
KARRIERECOACHING FÜR FRAUEN

Anja Heidbreder-Diekmann Diplom-Psychologin | T. (0521) 55 78 728 | www.lebenslaeufferin.com

GfS · Gesellschaft
für Sozialarbeit e.V.

LebensRäume

Sozialpsychiatrische Hilfen
in Bielefeld
Betreutes Wohnen SGB XII
Kontaktstelle West
Virtuelle Tagesstätte
Arbeits- und Zuverdienst-
projekte
z.B. Kiosk am Siegfriedplatz

Telefon: 0521-32 93 990

www.lebensraeume-bielefeld.de

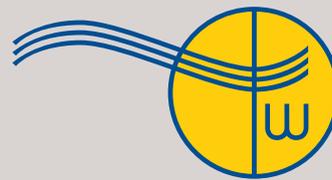


DER PARITÄTISCHE
BIELEFELD



AKTION
ENERGIE

Praxis für Physiotherapie



Rainer Wicht

Stapenhorststraße 42a, Ecke Siechenmarschstraße • 33615 Bielefeld
Tel. 0521-139095 • Fax 0521-5216952 • e-Mail reha-west@t-online.de
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08-21 Uhr
Samstag 09-14 Uhr
Sonntag 10-14 Uhr



Und kommt die goldene Herbsteszeit... wehen ihre Blätter bis über den Siegfriedplatz, und die Kastanien leuchten. Wer hat nicht schon einmal vor dem großen Tor an der Weststraße gestanden und den prächtigen alten Baum bewundert.

Die alte Kastanie

Hier hatte mehr als ein Jahrhundert das Bauunternehmen Walkenhorst seinen Sitz, das – wie viele erinnern – den Westen unter anderem durch Bauten wie die Oetkerhalle, die Gutenbergschule und die heutige Bürgerwache mitgeprägt hat. Geblieben ist neben reicher Erinnerung auch die Kastanie. Kai Walkenhorst, der heute wieder auf dem Gelände lebt, das sich unterhalb der Bäckerei Pörschke zwischen Weststraße und Friedrichstraße erstreckt, erzählt uns:

»Mein Urgroßvater Hermann Walkenhorst muss den Baum etwa um 1930 gepflanzt haben, denn auf den älteren Bildern stehen an der Stelle noch Linden. Mein Großvater Paul und vor allem mein Vater Kurt Walkenhorst haben sich immer sehr um die Kastanie bemüht. So wurden sogar extra Drainagerohre zur Bewässerung in den Boden gelegt. Und auch das manchmal etwas unpraktische Kopfsteinpflaster auf dem Hof ist darauf zurück zu führen. Es wurde eigentlich stets um die Kastanie herum gebaut. Auch wenn der Baum eine Menge Arbeit macht, werden wir weiterhin unser »Wahrzeichen« hegen und pflegen, damit noch viele Jahre die Kinder des Viertels zum Kastanien sammeln kommen können.« Da fällt uns nur Theodor Fontane ein: Lütt Dirn, kumm man röwer, ick hebb'ne Kastanie...



Bestattungen **BILLERBECK** seit 1850 im Bielefelder Westen

Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe,
darum beantworten wir gerne alle Ihre Fragen
rund um die Themen Bestattung und Bestattungsvorsorge
und stehen Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite.
Sprechen Sie uns an.

Stapenhorststraße 50 a · 33615 Bielefeld
Tel.: 13 05 48 · www.billerbeck-bestattungen.de

Der Schönheitstempel

Dr. Hauschka
Naturkosmetikerin
Sylvia Krisch

Kosmetik-Behandlungen
Hot Stone Massage
Reiki
Fußpflege
u.v.m.

Sylvia Krisch | Dorotheenstraße 26
33615 Bielefeld | Tel. 0521-136 83 44
www.der-schoenheitstempel.de

SCHON SCHÖN! IM WESTEN



ÜBER BIELEFELD **LUFTBILDBAND**

Jetzt auch direkt vom Erzeuger!

Und nur bei uns auf Wunsch
handsigniert: in unserem Team-
büro in der Arndtstraße 59.



Kraume

CONDITOREI
CAFÉ

Stapenhorststrasse 10 Tel.: 0521 122011

Am Wellbach 11 Tel.: 0521 71268

www.cafe-kraume.de

täglich für Sie geöffnet

MO.-SA: 7.00 -18.00Uhr

Sonntags 9.00 -18.00 Uhr

Eine Gartenoase am Eingang
zum Westen.

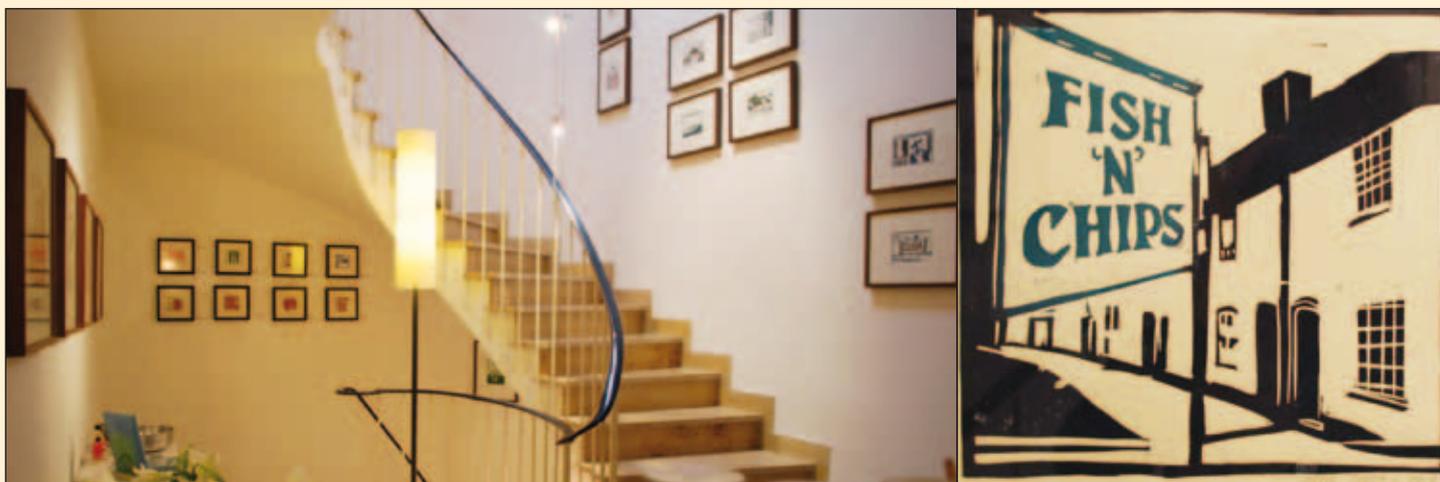
Eine Konditorei zum Verlieben.
Frühstück, Kuchen, Eis
und Pralinen.

Genießen Sie das Besondere
Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche
und sind an 7 Tagen der
Woche für Sie da.

Linolschnitt –

Es sind vorrangig mediterrane Motive, die das Haus von Grafikdesignerin Christiane Zay derzeit schmücken. In ihrer Ausstellung »Druckgrafiken« hatte sie Ende letzten Jahres rund 50 selbst erarbeitete Linolschnitte präsentiert und sich bei der Fertigung vor allem vom südeuropäischen Raum inspirieren lassen.

Alte Technik neu entdeckt



Die Grafikdesignerin Christiane Zay hat die alte Technik des Linolschnitts neu entdeckt.

Viele der Ausstellungsbesucher fühlten sich zunächst an ihre Kindheit erinnert. So auch Bernd Thomann. »Im Kunstunterricht haben wir auch mit Linoleum gearbeitet, wobei die Motive damals noch etwas simpler waren«, erinnert sich der Bielefelder schmunzelnd.

Dabei wollte es die selbstständige Grafikerin aber nicht belassen. »Ich habe im letzten Jahr eine Ausstellung besucht, in der Holzschnitte präsentiert wurden. Ich war so begeistert von den Exponaten, dass ich selbst wieder zum Schneidewerkzeug greifen wollte«, erzählt Zay. Da sie gewöhnlich meistens am Computer arbeite, sei diese handwerklich orientierte Kunstform zudem eine willkommene Abwechslung gewesen. Rund neun Monate hatte die gebürtige Münsteranerin in ihrem Keller an den Bildern gearbeitet – Motive in Linoldruckplatten geschnitten, mit schlicht gehaltenen Farben wie Grün oder Bordeaux bestrichen und schließlich mit einer Gummiwalze auf Papier gedruckt. »Natürlich ist die Arbeit physisch um einiges anstrengender als die am PC. Aber es hat wirklich Spaß gemacht und ich bin zufrieden mit dem Ergebnis«, erzählt sie.

Seitdem zieren mediterrane Impressionen, Tiermotive wie Fische oder Eidechsen, aber auch beliebte Objekte aus dem anglophonen Raum, etwa eine Wache des Buckingham Palace oder das bekannte Straßenschild der »Route 66«, die Wohnräume Zays. Jedes Bild ist auf 30 Exemplare limitiert, wovon viele schon Abnehmer gefunden haben. »Ich habe die Bilder extra im Hinblick auf ihren dekorativen Aspekt gestaltet«, sagt sie. So sei die Wache zum Beispiel für den Eingangsbereich eines Hauses gedacht. Bei einem Preis zwischen 25 und 48 Euro seien die Werke zudem erschwinglich. Neben ihrer Arbeit für Verlage und Zeitschriften lässt sich die vierfache Mutter ständig neue kreative Ideen einfallen. So ist vor drei Jahren zum Beispiel ein Kochbuch in Zusammenarbeit mit gastronomischen Größen wie Horst Lichter, Johann Lafer und Ralf Zacherl zugunsten krebskranker Kinder entstanden. »Ich bin ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Herausforderungen. Beispielsweise habe ich vor ein paar Jahren auch mal ein Spiel entwickelt, obwohl so etwas nicht die typische Tätigkeit eines Grafikdesigners ist«, so die Gestalterin, die ihr Diplom an der Fachhochschule für

Visuelle Kommunikation in Bielefeld gemacht hat. Auch innerhalb der Stadt am Teutoburger Wald hat es sie schon an verschiedene Orte gezogen. »Vor ein paar Jahren haben wir noch nahe der Sparrenburg gewohnt, dann in der Siegfriedstraße und im Moment sind es die Sieben Hügel. Der Bielefelder Westen gefällt mir sehr, doch wer weiß, was in ein paar Jahren ist«, sagt sie zwinkernd.

Ihr Beruf ermögliche ihr viel Flexibilität und diese habe sie bisher auch voll ausgenutzt. So hat die Designerin auch für die Zukunft noch viele Ideen und Pläne – unter anderem eine weitere Linolschnitt-Ausstellung. »Die letzte Ausstellung ist auf gute Resonanz gestoßen und ich habe noch viele Motive in Petto«, so Zay.

E. Z.



**FRANZISKUS
HOSPITAL** 
gem. GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Ihr »Klösterchen« in Bielefeld



Höchste Qualität in Diagnostik, Therapie und Behandlung –
hier sind Sie rundum gut versorgt.

Franziskus Hospital gem. GmbH

Kiskerstraße 26
33615 Bielefeld
Telefon 05 21 . 5 89-0
Fax 05 21 . 5 89-42 04
www.franziskus.de
info@franziskus.de



**Einsteigen und los – mit dem
Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Bielefeld**

Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und schneller Bearbeitung.
Sparkasse Bielefeld. Wir nehmen Beratung persönlich.

Stapenhorstschule

Die Stapenhorstschule ist nach dem ehemaligen Bürgermeister Rudolf Stapenhorst benannt, der sich sehr stark für die Schulen eingesetzt hat.

Die Stapenhorstschule ist eine Innenstadtsschule mit ca. 260 SchülerInnen, mit einer sehr gemischten Schülerschaft.

...Sie wollen's wissen!



Im Schuljahr 2003/04 wurde die Stapenhorstschule als eine der ersten Grundschulen in Bielefeld eine »Offene Ganztagschule« (OGS). Von 7–17 Uhr werden die SchülerInnen hier von qualifiziertem Personal betreut. Neben dem gemeinsamen Mittagessen, Betreuung der Hausaufgaben gibt es ein reichhaltiges Nachmittagsangebot: Schwimmen, Kreativangebote, Entspannung, ernährungspädagogische Projekte, sportl. Angebote u.a. Seit zwei Jahren bietet der Träger der OGS, der TSVE 1890 Bielefeld, in den Pfingstferien sogar eine Familienfreizeit an.

Durch die Erweiterung des »Stapenhorstchen« im Jahre 2008 stehen den Kindern viele Räumlichkeiten zur Verfügung und alle Kinder, die in der OGS angemeldet werden, können aufgenommen werden.

Durch eine sehr gute Kooperation zwischen Lehrer- und Erzieherkollegium ist die Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittag stets gewährleistet. Die Stapenhorstschule verfügt neben den Klassenräumen und

dem großzügigen Raumangebot im externen Gebäude des Offenen Ganztages über zahlreiche Fachräume, die ein differenziertes und fachlich anregendes Arbeiten ermöglichen. So stehen den Kindern u.a. ein großer Werkraum mit Werkbänken, ein schöner Musikraum, Förderräume und ein Computerraum zur Verfügung. Darüber hinaus lädt das »Traumland« – ein sehr ansprechend gestalteter Ruheraum mit Lesehöhle, Teppichboden, Decken und Ruhekissen – zur Entspannung ein. Eine reichhaltig ausgestattete Schulbibliothek regt die Kinder zum Lesen, Stöbern und zum Entleihen von Büchern an und schafft so einen attraktiven Zugang zur Literatur.

Die Stapenhorstschule hat viele Kooperationspartner, mit denen sie schon seit langem zusammenarbeitet:

- In Kooperation mit dem Bauernhausmuseum finden regelmäßig projektartige Vorhaben statt, gemeinsam wurde bereits ein Märchenmarkt veranstaltet.

- Die SchülerInnen der 4. Schuljahre besuchen regelmäßig die Fa. Miele und lernen dort im Staubsaugerbau neue Fassetten des Sachunterrichts kennen.
- In Zusammenarbeit mit der Stiftung »Mit Leidenschaft« entstand ein Leseprojekt, in dem ehrenamtliche Lesepaten wöchentlich mit Kleingruppen lesen.
- Seit diesem Schuljahr gibt es das Modellprojekt namens »JeKi«, d.h. »Jedem Kind ein Instrument«. In Kooperation mit der Kunst- und Musikschule der Stadt Bielefeld erhalten alle Kinder im 1. Schuljahr neben der normalen schulischen Musikstunde musikalischen Elementarunterricht durch KollegenInnen der Musikschule. Im 2. Jahr wird jedem Kind die Möglichkeit gegeben, Musik wieder ganz elementar und praktisch an einem Instrument ihrer Wahl zu erleben und zu erlernen. Die musikalischen

Talente können dann im 3. und 4. Jahrgang ihr Können im Chor und im Orchester der Schule einbringen.

Die Elternschaft der Stapenhorstschule ist sehr engagiert und arbeitet gut und vertrauensvoll mit der Schule zusammen.

Besonders aktiv ist auch der Förderkreis der Schule, der durch seine regelmäßig stattfindenden Flohmärkte sowie den Kaffee- und Kuchenverkauf bei Schulfesten oder dgl. die Schule finanziell unterstützt.

Jetzt ganztags

Auch im nächsten Schuljahr begibt sich das Kollegium wieder auf einen neuen Weg. Im 1. Schuljahr wird eine gebundene Ganztagsklasse eingerichtet, d.h. die Kinder haben verbindlich Unterricht von 8 - 15 Uhr. Da-

bei wird die Rhythmisierung von Arbeitsphasen, Pausen und Bewegungsphasen aufgelockert.

Unser Motto ist und bleibt: ...wir wollen's wissen! Wir sind ständig um eine Qualitätsverbesserung der Schule bemüht und schaffen eine für alle SchülerInnen positive Lernumgebung und ein vielfältiges Schulleben. Dabei achten wir darauf, Altbewährtes zu erhalten und Neues mit einzubeziehen. Leitgedanken unserer Arbeit sind Erziehung zu Toleranz, Selbstbewusstsein, Selbstdisziplin, Entscheidungsfähigkeit, Hinführung zu konstruktiver Auseinandersetzung in Konfliktfällen und Achtung der Umwelt.

[www. Stapenhorstschule.de](http://www.Stapenhorstschule.de)

Seit über 120 Jahren:
**Ofenfrisch kaufen-
 im Hause
 wo gebacken wird**



BÄCKEREI
 Konditorei
Förstchke

1889

33615 Bielefeld
 Stapenhorststraße 54
 Ecke Weststraße
 Telefon 13 16 37

**Gesundheit beginnt
 bei den Füßen**

Jetzt neu bei uns:
 Ganter Aktiv
 mit einzigartiger Abrolldynamik
 für Damen und Herren




SCHUH  **Hoberg**
 Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik
 Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26

Der Westen – wie er früher war

Unser Leser Peter Salchow hat ein Hobby: Er sammelt alte Postkarten. Einige davon hat er der Redaktion zur Verfügung gestellt, um sie zu veröffentlichen. Dafür vielen Dank.



Siegfriedstraße mit Markt vor 1909



Goldbach vor 1913



Siegfriedplatz vor 1918



Bismarckstraße vor 1909



Bürgerweg mit Lazarett



Bürgerweg (heutige Stapenhorststraße)



Bürgerweg mit Kloster vor 1914



Siegfriedplatz vor 1914

7 Energiespar-Tipps vom Fachmann

Es gibt eine Menge Dinge für Mieter und Hausbesitzer, auf die man ohne große Mühe im Alltag achten kann. Sie bewirken ein gutes Raumklima und weniger Verbrauch bei Strom und Heizung. Damit werden die Jahresabrechnungen geringer, und Sie helfen mit, das Klima zu schützen. Auch Kinder sollten dies hier schon bewusst lernen:

Gut für Geldbeutel und Umwelt

- 1.** Energiesparlampen benutzen (Stiftung Warentest sagt, welche ungefährlich und preiswert sind)
- 2.** Kaffemaschine abschalten, nicht zum Warmhalten benutzen (Thermoskanne)
- 3.** Austausch alter Heizkörperventile gegen einstellbare (Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage)
- 4.** Standby bei Elektrogeräten über Nacht, im Urlaub, bei Abwesenheit... abschalten (z. B. Steckerleiste mit Netzschalter)
- 5.** regelmäßige Wartung der Heizungsanlage (jetzt dran denken!)
- 6.** Zirkulationspumpen falls vorhanden nur nach Bedarf einschalten (Zirkulationsmanager)
- 7.** Falls möglich: Heizungspumpen der Energieklasse A einbauen!

Dipl. Ing. Wolfgang Stammer,
Kurz Um-Meisterbetriebe



KURZ UM e.v.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent



**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

**Friedrichstraße 24
33615 Bielefeld
www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32**



**ASTROTH
+ SEIDEL**

ELEKTROTECHNIK GmbH

- + Elektroinstallation
- + Schalt-/Steuerungsbau
- + Zähler- u. Hauptanlagen
- + Gebäudeautomatisierung
- + ISDN-/EDV Anlagen
- + Kabel-/Satellitenanlagen
- + Beleuchtungsanlagen
- + Wärmepumpen

Stapenhorststraße 60
33615 Bielefeld

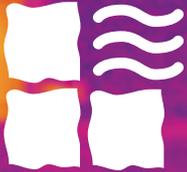
Fon 05 21 . 13 13 24
www.astroth-seidel-elektro.de



**Wie viel Energie kann ich sparen?
...das rechne ich Ihnen aus**

**Johannes Winkler
ENERGIEBERATER**

Nordstraße 36
33613 Bielefeld
Fon 0521 · 5 21 53 61
Mobil 0170 · 4 14 85 01
jonas.winkler@t-online.de



Die Grillsaison
originell aufwerten

Mango-Papaya-Salsa

Sie nehmen je eine Mango und eine Papaya: Schale ab, Kerne weg, das Fruchtfleisch wird fein gewürfelt. Eine rote Zwiebel wird in noch feinere Würfel und die Blätter von einem Zweig Minze in dünne Streifen geschnitten. In eine Schüssel geben, mit dem Saft von zwei Limetten, etwas Salz, einer Prise Zucker, zwei Teelöffeln zerstoßenen roten Pfefferkörnern und einem Schuss Cognac. Gut durchmischen, dann kommen noch eine klein geschnittene halbe Chili-

Diese Salsa stellen Sie am besten 1 - 2 Stunden, bevor Sie Ihren Grill anheizen, her und stellen sie in den Kühlschrank. Dann kann der Dip etwas durchziehen, und er soll ja schön kühl sein – lauwarmer Salsa schmeckt einfach nicht.

schote, etwas Pflanzenöl und ein Teelöffel Sesamöl dazu. Richtig gut sieht es aus, wenn Sie noch schwarze Sesamkörner darüber streuen. Wer mag, reibt zudem einen Hauch von Ingwer rein. Das ist eine tolle Mischung, pffiffig, fruchtig und scharf und passt zum marinierten Lammsteak ebenso wie zu vegetarischen Zucchini-Röllchen.

Rezept: Elke und Holger Kuntz
»KochKuntz«



MODEMIMOBIL
Mode, die zu Ihnen kommt

Man muss der Mode nicht hinterher laufen...

Das Modemobil kommt in den Stadtteil!

Für alle, die nicht in die Stadt gehen wollen oder das nicht mehr so gut können, steht am **Samstag den 10. Juli das flotte „Modemobil“ im Hof der Kurz Um-Meisterbetriebe an der Friedrichstraße 24.**



Von 11-16 Uhr bietet Simone Hünninghaus eine Palette von praktischer und schöner, bezahlbarer Oberbekleidung, Unterwäsche, Schuhe und Accessoires an. Hier herrscht kein Modediktat: Größen von 36 bis 56, verschiedenste Stile, für Damen und Herren!

Um 12 und um 15 Uhr findet eine Modenschau statt.

Daneben werden auch kleine Geschenke aus den Kurz Um-Werkstätten angeboten. Die Mitarbeiterinnen des Büroteams informieren über die Angebote für Haus und Hof, sowie über seniorengerechte Umbaumöglichkeiten in der Wohnung. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Modemobil® Simone Hünninghaus
Kirchesch 31 · 33790 Halle/Westfalen
Fon: 5201/48 06 · Fax: 5201 / 971 94 69

Wir bringen Sie zum Kochen!



Der kulinarische Buchladen im Bielefelder Westen

Siegfriedstrasse 46
33615 Bielefeld
T: 0521 9620277
M: 0175 9590968
E: info@kochKuntz.de
W: www.kochKuntz.de



Wir sind BIO-zertifiziert



Kochabende



Gabelbissen



Kochbücher



Weine



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die Fleischerei Wellmann kann auf eine der längsten Firmengeschichten in unserem Stadtteil zurück blicken. Im Wandel der Zeiten veränderte sich auch das Geschäft immer einmal wieder.

Eine Fleischerei des Westens



Lisa Wellmann 1950

Es besteht seit 1884 an der Stapenhorststraße 48 und wurde nach dem Krieg vom Großvater Gottfried mit seinem Sohn Helmut, dem Vater des jetzigen Eigentümers, wieder aufgebaut.

Bedingt durch eine langjährige Krankheit des Vaters traten schon 1988 dessen Sohn Gottfried und seine Ehefrau Claudia früh die Nachfolge an. Gemeinsam mit der Mutter Lisa wurde dann 1990 noch einmal das Geschäft komplett modernisiert. Claudia und Gottfried Wellmann waren immer

Partyservice

IMMER EINE
GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI & **PARTYSERVICE**
MITTAGSTISCH

Wellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

rührig und haben das Sortiment im Laufe der Jahre stetig den Wünschen und Bedürfnissen der Kundschaft angepasst. So zählt heute dazu auch ein reichhaltiger warmer Mittagstisch, den sowohl Berufstätige wie Bewohner im Westen zu schätzen wissen. Natürlich gibt es zu dieser Jahreszeit Grillspezialitäten. Das Fachgeschäft setzt auf eigene Herstellung und auf Markenqualität. Und Claudia Wellmann steht für persönliche und immer freundliche Bedienung ihrer Kundinnen und Kunden. In Zeiten immer anonym werdender Einkaufszentren und Discounter, wo Fleisch und Wurst schwer erkennbarer Herkunft in bunten Verpackungen Kunden anlockt, ist das schon eine Besonderheit geworden.

AS

Claudia Wellmann 2010



WEST LOTTO
 DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

Lotto - Tabak - Zeitschriften

HEYWINKEL
 Stapenhorststr. 42a
 33615 Bielefeld
 Telefon 0521/3 05 79 30

siggi

Sascha Hanf (1. Vorsitzender)
 Turmstraße 10, 33615 Bielefeld
 Fon 0521-3264255, Fax 0521-3264903
 sascha.hanf@rund-um-den-siggi.de

Jens Lohrengel (2. Vorsitzender)
 Friedrichstraße 24, 33615 Bielefeld
 Fon 0521-5577990, Fax 0521-55779922
 jens.o.lohrengel@rund-um-den-siggi.de

SCHUHWERK
 Exklusiv gefertigte Lederschuhe

Inhaber
 Hans Ulrich Schloemann
 Weststraße 60
 33615 Bielefeld
 Fon & Fax: 0521-52 22 255

- Schuhreparatur
- Ledernäharbeiten
- Schlüsseldienst
- Stickerei
- Batteriedepot
- Schilder und Gravuren
- Scheren- und Messerschliff
- Batteriewechsel für Uhren
- Hermes-Paket-Shop

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-13.00
 15.00-18.00

meZedes – die feine Art
 griechisch zu genießen!

PALLAS ATHENE
 RESTAURANT

Arndtstr. 54 33615 Bi. Tel. 0521/130140

Jetzt auch für Sie im Internet
www.restaurantkritik-giessler-treffpunkt.de
www.pallas-athene.giessler-treffpunkt.de
pallas-athene@giessler-treffpunkt.de

Ein Krimi

Die eingeborene Bielefelderin Andrea Gehlen (Jahrgang 1965) machte ihr Abitur am Oberstufenkolleg. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in der Nähe des Siegfriedplatzes. Sie schreibt Krimis, Kolumnen, Kurzgeschichten und redaktionelle Texte und ist freie Redakteurin beim Familienmagazin »Klecks«. Andrea ist Mitglied des Krimiautorinnen-Netzwerks »Mörderische Schwestern« und Vorleserin für Kinder in der Stadtbibliothek Bielefeld.

Immer wieder sonntags



Andrea
Gehlen

Zu blöd, dass das Radio nur noch einen Sender empfängt! Gerade läuft »Immer wieder sonntags« von Cindy und Bert. Ihre Hände sind nicht mehr so kräftig wie früher und doch bricht der Reglerknopf des Kofferradios ab. Während sie das splittrige Teil anstarrt, laufen Cindy und Bert zu Hochform auf. »Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung dibidibidip...!« Als ob sie DAS nicht wüsste! »Ja, und zwar einundfünfzig Mal im Jahr«, entgegnet sie dem Radio. Sie kriecht auf allen Vieren hinter das Wohnzimmersofa und reißt den Stecker aus der Dose. Die Knie tun so weh. Fröhlich schmettert Nana Mouskouri »Guten Morgen Sonnenschein«. Das Batteriefach klemmt, vielleicht zittern aber nur ihre Hände. Mit Tränen in den Augen wirft sie das Radio an die Wand. Von nebenan hört man empörtes Klopfen. Die Antenne hüpft in die Zimmerecke und der lange Flor des Teppichbodens dämpft die Musik ein wenig, aber nicht ganz.

Nein, sie ist immer noch nicht darüber hinweg. Nana singt gerade »Du darfst nicht traurig sein«. Genau das hast er auch zu ihr gesagt, als er mit diesem Flittchen von Nachbarin für immer in den Sonnenuntergang geritten ist. Mit weißen Rosen aus Athen, leider waren die nicht für sie.

Es kam die Zeit des griechischen Weins. Und eine Zeit lang ein Bett im Kornfeld, weil sie die Miete nicht mehr zahlen konnte. Nie wieder hat er von sich hören lassen. Weg. Einfach so.

Sie öffnet das Fenster zur Straße. Die Sonne scheint hell vom chlorwasserblauen Himmel und spiegelt sich in der Glaskuppel der Stadtbahn. Es ist Markttag auf dem Siegfriedsplatz. Ein geschäftiges Summen wie von Hummeln in Wildrosen erfüllt die-

sen Sommermorgen. Sie beugt sich so weit es geht aus dem Mansardenfenster des Hauses Nr. 58, um sicherzugehen, dass sie unbeobachtet ist. Jetzt und sofort will sie dieses widerliche Radio loswerden. Schrotten, aus dem vierten Stock werfen. Hossa! Der Aufprall klingt dumpf. Jemand schreit unten auf der Straße wie am Spieß.

So schnell ihre Beine sie tragen, läuft sie in Filzpantoffeln hinab. Auf dem Bürgersteig vor dem Atelier Blue Box liegt jemand. Ein älterer Mann, er hält einen Riesenstrauß langstieliger Baccara-Rosen im Arm. Eine Frau mit Einkaufstrolley ruft: »Einen Arzt, schnell«.

Das Radio liegt auseinandergebrochen auf der Weststraße, aber es funktioniert noch, wenn auch mit kleinen Funkpausen. Die sich ansammelnde Menge teilt sich vor ihr. Als sie sich über ihn beugt, liegt Erkennen in seinem Blick. Bei Gott es ist Bert! Ihr Herz setzt einen Takt aus. Ganz in Weiß liegt er da mit seinem Blumenstrauß. Warum müssen Kopfwunden immer so furchtbar bluten? Er reckt seine Hand gen Himmel, als er »Cindy« röchelt. Immer noch der Alte, mit einem Hang zur theatralischen Geste, denkt sie. Sie sieht ihm in die Augen, gerade als sein Blick für immer geliert. »Stairway to heaven«, dringt aus dem Äther.

»Tja Bert«, flüstert sie. »Im Leben geht so mancher Schuss daneben. Aber nicht jeder, Bert, nicht jeder.«

Ein Müllwagen kommt die Straße herunter und der größere der beiden Männer auf dem Trittbrett wirft das Radio in die Presse. Im Wegfahren verklingt im Inneren des Wagens Mireille Mathieus »Akropolis Adieu«.

Infos über Andrea Gehlen und ihre Werke auch unter www.andrea-gehlen.de

Veröffentlichungen:

- 2. Platz beim Westfalenblatt-Krimiwettbewerb mit »Das Brombeerzimmer« (»Das Brombeerzimmer« in der Anthologie OWL-KRIMINELL, KBV-Verlag.)
- Geschichten auf den Brötchentüten von Lesefutter.
- Veröffentlichungen in verschiedenen Literaturmagazinen.

Mitglied werden!

Betreiben Sie ein Geschäft, Handwerk, Kneipe, Projekt, Restaurant, Therapie, Dienstleistung, Beratungsangebot oder gar Kunst in der Nähe vom Siegfriedplatz?

Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied in unserer Werbegemeinschaft! Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch – und wollen gemeinsam das Viertel bereichern.

Unter www.rund-um-den-siggi.de finden Sie unsere Satzung und ein Beitrittsformular.

Wir freuen uns auf Sie!



Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens? Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte? Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

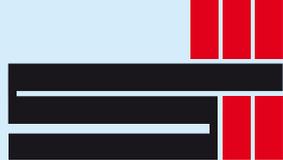
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com



Druck und Design

Entwurf · Satz · Illustration
Buch-, Offset- und Digitaldruck
Fahrzeugbeschriftungen
Schilder & Stempel

Angebote Offsetdruck

Briefbogen
1.000 Stk.,
ab 75,20 €*

Briefumschläge
1.000 Stk.,
ab 72,00 €*

Visitenkarten
1.000 Stk.,
ab 55,10 €*

Postkarten
1.000 Stk.,
ab 83,20 €*

Flyer DIN lang, 6 Seiten
1.000 Stk., ab 91,80 €*

ALT!

**...und wenn
es mal was
Besonderes sein soll**

Bei uns können Sie Ihre Visitenkarten oder Einladungen im **Handsatz** setzen lassen (oder selber setzen) z.B. **100 Visitenkarten auf Büttenkarton ab 135 Euro***.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 | 13 680 20 · www.sup-bi.de

Um diesen Sport zu verstehen, müssen wir Jigoro Kano hören, der Judo vor allem als ein Erziehungssystem entwickelt hat: »Judo ist in letzter Konsequenz der höchst wirksame Gebrauch von Geist und Körper zu dem Zweck, sich selbst zu einer reifen Persönlichkeit zu entwickeln und einen Beitrag zum Wohlergehen der zu leisten.«

Judo für »Ältere«

Ein Leben lang aktiv sein, oder im Lebensalter aktiv sein

Im Sinne von Jigoro Kano soll Judo die Übenden körperlich fit, technisch geschickt und taktisch klug machen und ihnen bei der Entwicklung eines höflichen, ausgeglichenen und zurückhaltenden Wesens helfen. Die Auseinandersetzung erstens mit dem Gegner, zweitens mit sich selbst und drittens mit dem Prinzip (der Technik) zeigt: um Judo in seiner Vielfalt mit allen Facetten erleben zu können, braucht es ein langes Judoleben. Aber jede/r kann diese Erfahrung



Judo gestern und heute

Judo ist eine Zweikampfsportart, die ihre Wurzeln in Japan hat. So stammt auch das Wort „Judo“ aus dem Japanischen und heißt wörtlich übersetzt „der sanfte Weg“. Ju steht für Sanftheit oder Nachgeben und do für Weg oder Prinzip. Ausübende nennt man Judoka. Alle einzelnen Techniken werden bis heute mit japanischen Begriffen bezeichnet.

Der Ursprung des Judo liegt in den alten japanischen Kriegskünsten und wurde vorerst als Ju-Jutsu benannt. Damals erhielt es Schlag- und Tritttechniken, Würfe, Arm- und Beinhebel, Festhaltetechniken sowie Stichtechniken mit Messern und Schwertern.

In der Zeit von 1603-1868 entwickelten sich in Japan in den verschiedenen Schulen unterschiedliche Stile dieser Kampfkunst. Bis 1868 gerieten die Kampfkünste jedoch immer mehr in Vergessenheit. Ab seinem 17. Lebensjahr nahm Kano an verschiedenen Kampfschulen Unterricht und entwickelte daraus das heutige Judo. Prof. Jigoro Kano waren nicht nur die Techniken

wichtig. Er legte ebenso großen Wert auf die Prinzipien, die Judo seiner Meinung nach vermitteln soll:

- Bester Einsatz von Geist und Körper.
- Gegenseitige Hilfe zum beiderseitigen Wohlergehen.
- Siegen durch Nachgeben.

Judo heute

Heute ist Judo ein Kampfsportart, die für jedes Geschlecht und jede Altersstufe geeignet ist. Im Judo gibt es Hunderte von Techniken. Was zunächst als Überforderung erscheinen mag, ist in Wirklichkeit die besondere Stärke des Judo. Es gibt ein vielfältiges Bewegungsangebot, das jedem etwas bieten kann. Jeder kann Techniken finden, die ihm liegen, die ihn ansprechen. Es ist allgemein üblich, die Techniken mit deutschen und japanischen Namen zu lernen. Durch das Erlernen der Namen jeder einzelnen Technik ist die Verständigung einfach, sodass Techniken nicht immer wieder neu erklärt werden müssen.

Judo fördert

Judo fördert optimal das seelische und körperliche Wohlbefinden in seiner Gesamtheit:

- Durch die zahlreichen unterschiedlichen Techniken muss sich der Judoka immer neuen Herausforderungen stellen.
- Das Erfolgserlebnis, den Partner zu werfen oder ihn in einen Haltegriff zu nehmen, ist so nah spürbar wie nur auf wenigen anderen Gebieten.
- Das Erlernen einer Fallübung gibt im alltäglichen Leben mehr Sicherheit.
- Den Partner nicht zu verletzen, ihm zu vertrauen und für ihn Sorge zu tragen ergibt sich aus den Prinzipien der Sportart und erzieht zur Höflichkeit, Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit anderer gegenüber.
- Mancher hat den Drang, sich zu messen und zu raufen. Im Judo ist es durch Regeln, die die Sicherheit garantieren, möglich, diesem Drang nachzugehen, indem man den Partner zu Fall bringt, ohne ihm Schmerz zuzufügen.

machen – es ist nie zu spät, mit einer guten Sache anzufangen:

Judo im Erwachsenenalter – eine tolle Bewegungskunst!

Judo ist kein reiner Wettkampfsport, auch wenn das in der Öffentlichkeit öfter so erscheint, sondern eine kostbare Bewegungskunst und Leibeserziehung. Es ist eine Plattform, auf der jeder seinen Platz entsprechend seinen Bedürfnissen, Wünschen und Absichten finden kann. Judo bietet eine Methode körperlicher Aktivität, die alle Komponenten körperlicher Fähigkeiten umfasst: Energiebereitstellung, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Trainierende können die Übungen nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten ausrichten und Schwerpunkte auf die individuellen Fähigkeiten legen. Ein Judoka übt sich in ständig wechselnden und dynamischen Situationen, in

denen sie oder er für sich immer wieder neue Bewegungsmöglichkeiten und -muster entdeckt. Man wird herausfinden, dass Bewegungen weicher und runder werden und das Gleichgewicht stabiler wird.

Der persönliche und soziale Aspekt Judo basiert auf der Arbeit mit einer Partner/ Partner. Ganz allmählich baut die oder der Judoka seine Fähigkeiten aus und entwickelt Vertrauen in sich und den eigenen Körper. Gefühle von Hilflosigkeit und Unterlegenheit lösen sich auf, Körperbild und Selbstbild werden gestärkt. Die Frage »Kann man solche Dinge auch noch im Alter erreichen?« wird mit der Zeit immer irrelevanter. Judo ist eine besondere Form des Kontakts mit einem Anderen: auf der einen Seite Konfrontation, doch auf der anderen Seite entwickeln sich die technischen Fertigkeiten als ein Resultat gezielter Abstimmung und des Hineinhörens

in die Sprache des eigenen Körpers und den des Partners. Es wird – unter keinen Umständen – Kraft gegen Kraft gesetzt. Judoka lernen, die Bewegungen und Reaktionen des Partners zu fühlen und darauf angemessen zu reagieren.

Ganz gleich, ob ein Erwachsener gerade erst mit dem Judo begonnen hat oder es weiterhin betreibt, sie oder er wird im Judo vielfältige Möglichkeiten der Freude entdecken!

Judo für Erwachsene im TSV Einigkeit 1890 e.V.

Mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr
in der Sporthalle der Bosse-Realschule
Weitere Infos unter:
www.tsve-judo.de oder bei Susanne Dieckwisch, Tel. 0521 31010



Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **3.400 Mitgliedern** der drittgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot. Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521 / 8860 00



ökologische Baustoffe
bauen · wohnen
erhalten · gestalten
BIELEFELD

Natürlich

Ihr zentrales Fachgeschäft

Kerndämmung
für 2-schaliges Mauerwerk
mit Perlite, Rockwool, ID 035

Einblasdämmung
aus Cellulose –
Homatherm® fineFloc
für Dach und Decken

Wir decken um
Aufdachdämmung
mit GUTEX-Holzfaserdämmplatten

Innendämmung
mit GUTEX-
Holzfaserdämmplatten/
Calciumsilikatplatten
Oberflächen mit HAGA-Naturkalk

Dämmung rechnet sich

Kostengünstig effektiv

Sommerlicher Hitzeschutz

Das andere Raumklima

Siechenmarschstraße 21 · 33513 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42/6 15 02 · www.oeko-bauwelt.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr u. 14–18.30 Uhr,
Sa. 9–15 Uhr, Sonntag Schautag: 13–19 Uhr

Ein bauliches und kommunikatives Kleinod auf dem Siegfriedplatz ist der Kiosk rechts neben der Bürgerwache. Hier haben verschiedene Menschen schon ab früh morgens Dienst, stehen hinter der Verkaufstheke, an der täglich die kleinen Wünsche der Kunden erfüllt werden: Zeitschriften, Tabak, Eis und Getränke gehören dazu.

Ein Bielefelder Büdchen

Dabei ist das eigentlich keine Selbstverständlichkeit. Denn die Mitarbeiter sind psychisch krank und werden als sogenannte arbeitende Teilnehmer im Kiosk-Projekt vom Fachbereich Lebensräume in der Gesellschaft für Sozialarbeit integriert.

Seit vier Jahren betreiben die „Lebensräume“ hier den Kiosk, der der Stadt gehört. Der war zuvor ein Familienbetrieb, drei Generationen führten ihn, bis die Familie Bentrup nach acht Jahren aufgab.

Die Klienten arbeiten immer in Anwesenheit eines Mitarbeiters der Lebensräume. »Hintergrunddienst« nennt sich das. So ist auch klar, wer die Schlüsselgewalt hat und mit dem Grossisten verhandelt. Es arbeiten immer zwei Teilnehmer und ein Mitarbeiter im Team.

Der Kiosk auf dem Siegfriedplatz ist bekannt und beliebt im Bielefelder Westen. Viele der Kunden kamen bereits früher.

In einer Nische steht noch das Sparschwein, in das Mitglieder eines Clubs jede Woche fünf Euro einwerfen, um einmal im Jahr auf große Fahrt zu gehen.

Die Lebensräume haben den Kiosk nach der Übernahme gestrichen, das Sortiment ausgedünnt und das Rauchen im Kiosk untersagt. Dadurch ist der Verkaufsraum übersichtlicher und heller geworden. Wer als Klient im Kiosk arbeitet, scheut die Öffentlichkeit nicht. Alle hier sind immer motiviert und freuen sich auf die Kommunikation mit den Kunden.

Manchmal gerät das Team auch in Konflikte: Einer Nachbarin war das frühmorgendliche Aufstellen der Tische vor dem Kiosk zu laut. Oder eine Gruppe von Kunden kam bereits morgens, setzte sich vor den Kiosk und trank den ganzen Tag Alkohol. Die Mitarbeiter steuern dagegen.

So hat das Team das billige Bier genauso wie den Schnaps aus dem Sortiment genommen. Alkohol wird inzwischen nur noch ab 12 Uhr mittags verkauft. »Bei uns ist Umsatz nicht alles«, ist sich das Team einig.

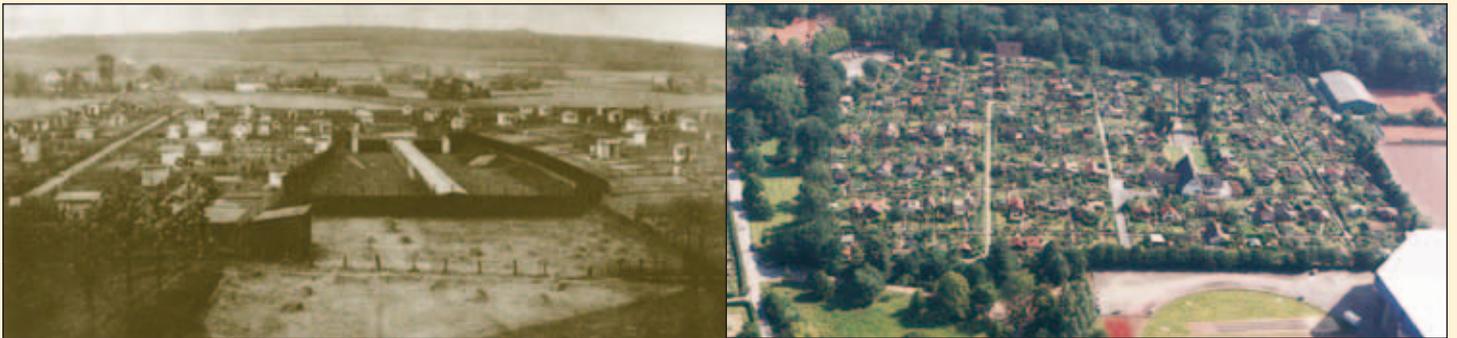
MH/AS



Kleingärtnerverein
Schlosshof e.V. Bielefeld

Wir gratulieren zum Jubiläum: Freude an der Natur, Idealismus und der Gemeinschaftsgedanke prägen seit nunmehr 100 Jahren die stetige Entwicklung der Kleingartenanlage am Schlosshof, von deren Existenz auch alle Anwohner und Spaziergänger profitieren.

100 Jahre Kleingärten



Als im Jahre 1907 die Idee, Schrebergärten in unserer Region zu errichten, an den damaligen Gartendirektor Herrn Paul Meyerkamp herangetragen wurde, waren dieser und auch die Stadtväter von diesem Vorschlag sehr angetan. Ein Grundstück des Landwirtes Hunger zwischen Schlosshofstraße und Stapenhorststraße, ursprünglich als Friedhofsgelände vorgesehen, wurde die Keimzelle der Anlage am Schlosshof. Durch Erweiterung und Umlegung entstand hier im Laufe der Jahre eine der größten Anlagen in Bielefeld, die »Kleingartenanlage Schlosshof« mit heute 169 Gärten. Nach der Gründung des Vereins im Jahre 1910 wurde schon bald innerhalb der Anlage ein Licht- und Luftbad errichtet. Der damaligen Zeit entsprechend getrennt nach Damen und Herren, konnten sich hier die Mitglieder nach ihrer Gartenarbeit bei frohem Spiel erholen.

In den Notjahren des ersten Weltkrieges wurden aus den Umkleidekabinen Ställe für Kaninchen, Hühner und Ziegen. Im zweiten Weltkrieg wurden dann auch die Kleingärten nicht verschont. Am 30.9.1944 fielen 16 Bomben in die Anlage und richteten großen Schaden an. Nach Kriegsende war die Beschaffung von Materialien mit größten Schwierigkeiten verbunden. Aber die Kleingärtner hielten zusammen und halfen sich so gut es ging. Am 10. August 1949 wurde der erste Spatenstich zum

Gemeinschaftshaus getan. Das Garten-, Forst- und Friedhofsamt unterstützte wohlwollend das Gemeinschaftswerk. Am 18. August 1951 versammelten sich die Kleingärtner unter der Richtkrone. Die weiteren Arbeiten bis zur endgültigen Fertigstellung des Hauses nahmen noch einige Jahre in Anspruch. Doch seit langem ist nun das Gemeinschaftshaus Treffpunkt vieler Vereinsmitglieder und ihrer Freunde. In der Anlage ist in den vergangenen Jahren fleißig gearbeitet worden. Nicht nur, dass die Gärten ihr Gesicht gewandelt haben und aus dem reinen Ertragsgarten heute ein »grünes Zimmer« mit schmucken Gartenhäuschen und blühenden Blumenbeeten geworden ist, auch in der Gemeinschaftsanlage hat sich manches getan.

Durch vielfache Anpflanzungen und Neugestaltung der Wege wurde das Gesamtbild der Anlage so verschönert, dass man heute mit Recht von einer Stätte der Erholung und Besinnung sprechen kann – auch für Besucher und Spaziergänger/innen. Die Gaststätte »Almblick« bildet mit ihren jungen neuen Betreibern inmitten der Gärten nicht nur einen regelmäßigen Treffpunkt der Kleingärtner, sondern mit seiner Terrasse auch einen attraktiven Anziehungspunkt für alle gerade in der warmen Jahreszeit. Gucken Sie mal vorbei, in »unserer« Kleingartenanlage im Siegfriedplatzviertel.

Anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft möchten wir Ihnen das wunderschöne Weinland Südafrika und die Besonderheiten des südafrikanischen Weins vorstellen.

Weinland Südafrika

Am südlichsten Zipfel des afrikanischen Kontinents liegt ein Weinanbaugebiet von rund 110.000 Hektar, das auf 350 Jahre Weinbautradition zurückblicken kann. Im Schutze mächtiger Bergmassive, zu deren südlichen Ausläufern auch der Tafelberg gehört, wird es von zwei Meeren umschlungen. Mild und mediterran ist das Klima am West-Kap. Es bietet beste Voraussetzungen für den Anbau von Qualitätsweinen. In Südafrika ist die Weinlese zwischen Februar und April. Die Wintermonate sind kalt und regenreich, aber nicht frostig, auch Hagelschauer sind unbekannt. Die Hitze des Sommers wird in den Küstenregionen durch die Atlantikwinde abgeschwächt. Darüber hinaus erfrischen Meeresströmungen den Südrand des Landes.

Die Weinbauregionen am Kap der guten Hoffnung

Die Weinanbaugebiete am Kap gehören zu den schönsten der Welt. Sie erstrecken sich vom historischen Constantina an den Hängen des Tafelberges bis

zu den malerischen Städtchen Stellenbosch, Paarl und Franschhoek; vom fruchtbaren Tal des Breede Rivers bis zu den sanften Hügelketten am Olifants River im Norden; und bis in die Region Kleine Karoo im regenarmen Osten der Kapprovinz.

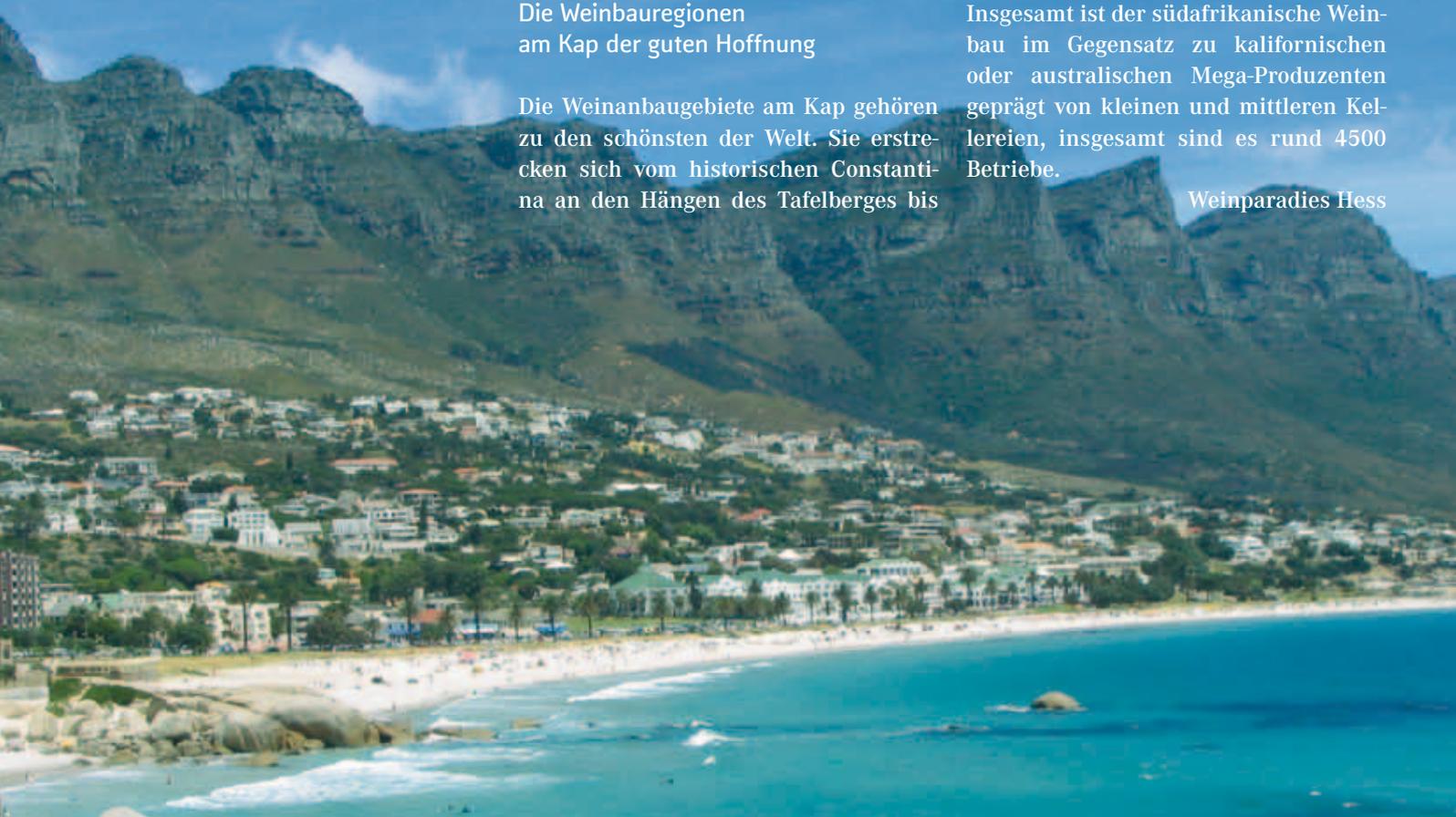
Das Weinland Südafrika unterteilt sich in fünf Regionen: Coastal, Boberg, Breede River Valley, Olifants River und Kleine Karoo.

Für den Qualitätsweinbau sind Coastal Region und Breede River Valley am besten.

Die Herkunftsbestimmung „Wine of Origin“ unterscheidet zudem 11 Weinbaugebiete (Districts) und darunter, als kleinste zertifizierte Einheit, etwa 100 „Estates“ (Weingüter), die besonderen Anbau- und Produktionsbestimmungen unterliegen.

Insgesamt ist der südafrikanische Weinbau im Gegensatz zu kalifornischen oder australischen Mega-Produzenten geprägt von kleinen und mittleren Kellereien, insgesamt sind es rund 4500 Betriebe.

Weinparadies Hess





WEINPARADIES HESS
seit 1867

Weinparadies Hess GmbH
Siechenmarschstr. 24 • 33615 Bielefeld
Fon: (0521) 13 23 03 • Fax: (0521) 13 24 88
www.info@weinparadies-hess.de
www.weinparadies-hess.de

- Weingenuss aus aller Welt
- Qualität und individuelle Beratung
- Preiswerte Alltags- und ausgesuchte Spitzenweine
- Eigenimporte
- Malt-Whiskies und exklusive Edelbrände
- Regelmäßige Weinproben
- Versand- und Präsenzservice
- Groß- und Einzelhandel

Öffnungszeiten:

Mo.	15:00 – 18:30 Uhr
Di.-Do.	9:00 – 13:00 Uhr
	15:00 – 18:30 Uhr
Fr.	9:00 – 18:30 Uhr
Sa.	9:00 – 13:00 Uhr

Die Kronenklauer



Bücher für Kinder,
Jugendliche und
junge Erwachsene
Hörbücher
Material für die Arbeit in
Schule und Kindergarten

von 10.00 h bis 18.30 h geöffnet, Sa bis 16.00 h

Buchladen Die Kronenklauer

Goldbach 27 Ecke Arndtstr., 33615 Bielefeld
Telefon 0521.12 4111 • mail@kronenklauer.de • www.kronenklauer.de

SITZGRUPPE
Meisterbetrieb

Fachwerkstatt für Polsterei
und Restaurierung
von allen Sitzmöbeln

Dorotheenstraße 14
(Hinterhaus)
Kundenparkplatz im Hof
Fon 0521/98 62 991
www.polsterei-sitzgruppe.de



Wir beziehen auch Ihre Gartenmöbel neu

Ihre Apotheke im Bielefelder Westen



LORBEER-APOTHEKE
Apotheker Dietmar Becker
Siechenmarschstr. 32 / Ecke Arndtstr.
33615 Bielefeld / Tel.: 0521/122541
Fax: 0521/122517

MIT UNS haben Sie GUTE KARTEN



NEU 3% Rabatt (gegenüber UVP) auf alle Waren aus unserem Selbstbedienungs-Sortiment und auf freiverkäufliche Arzneimittel

Zur Stärkung des Immunsystems

20H immun G 15
15 Btl. Granulat

statt ~~20,35 €~~ nur 16,95 €



Sie sparen
17%

Als Zellschutz und zur Vorbeugung

A-Z Komplex-ratiopharm
30 Kapseln

statt ~~7,62 €~~ nur 4,50 €



Sie sparen
41%

Schwellungen, Entzündungen?

Voltaren Schmerzgel*
120 g

statt ~~12,95 €~~ nur 8,95 €

7,46 €/100 ml



Sie sparen
31%

Für eine fuß-gesunde Wanderung

Gehwol Balsam
für normale Haut
75 m

statt ~~5,75 €~~ nur 3,95 €

5,27 €/100 ml



Sie sparen
31%

Bei trockener Haut

Eucerin 10% UREA Lotion
250 ml

statt ~~18,60 €~~ nur 14,90 €

51,80 €/1.000 ml



Sie sparen
20%

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Angebote gültig bis 31.12.09 „statt“-Preise =UVP



LORBEER-APOTHEKE
Apotheker Dietmar Becker e.K.
Siechenmarschstr. 32 • 33615 Bielefeld
Tel.: 0521. 12 25 41 • Fax: 0521. 15 25 17
lorbeer-apotheke@t-online.de
www.lorbeer-apotheke.de



Was soll ich im Urlaub lesen? Um diese Frage zu beantworten, haben Mitarbeiterinnen der Buchhandlung Buchtipp einige Bücher gelesen. Hier ihre Empfehlungen:

Buchtipps für den Urlaub

Karel Čapek:
Der Krieg mit den Molchen. (2009)
Aufbau-Verlag, 319 Seiten
ISBN 978-3-7466-6109-4. € 9,95



Mit der Entdeckung einer neuen Molchart auf den indonesischen Inseln beginnt zunächst für den Kapitän van Toch eine Erfolgsgeschichte. Er bringt die cleveren und sehr lernfähigen Tiere dazu, für ihn Perlen zu fischen und gibt ihnen im Gegenzug Messer, Harpunen und andere für sie nützliche Dinge.

Schnell entwickelt sich daraus ein großes Geschäft, auf das auch andere aufmerksam werden. Bald werden die Molche weltweit für Arbeiten am und im Wasser eingesetzt, ebenso werden sie von einzelnen Nationen militärisch benutzt. Zur Versorgung der Molche entsteht eine ganze Wirtschaftsindustrie, es gibt Menschen, die ihre Konkurrenz fürchten genauso wie Fürsprecher, die sich gegen ihre Ausbeutung und für ihre Bildung einsetzen, denn die Tiere lernen sogar zu sprechen. Die Molche vermehren

sich rapide. Das Molchzeitalter beginnt – von den einen begrüßt, von den andern gefürchtet – und stellt die Welt vor ungeheure Probleme.

Diese Satire des tschechischen Autors Karel Čapek von 1936 liest sich heute wie eine hellsichtige Beschreibung der globalisierten Welt und lässt den Schluss zu, dass sich der Mensch von heute kaum vom Menschen damals unterscheidet – sehenden Auges ins Verderben zu laufen, tausend Gründe zu finden, warum es anders nichts geht; der Mensch als unbelehrbares Wesen. Und dennoch lässt das Buch den Leser und die Leserin trotz dieser Einsicht nicht am Boden zerstört zurück, es hebt nicht den moralischen Zeigefinger und fesselt mit seiner Lakonie und der humorvollen Darstellung. Zudem wird der Fortgang der Geschichte immer wieder ergänzt durch in Fußnoten eingeschobene Zeitungsartikel, Zitate aus Forschungsberichten, Flugblätter der Liga zum Schutz der Molche und andere Texte. Dies bringt den Leser/die Leserin zum Vor- und Rückwärtsblättern – ganz wie es das eigene Leseverhalten verlangt. Jede/r wird dieses Buch etwas anders lesen, aber sicher mit Staunen und Vergnügen.

Elke Herms

Buch tipp

Meindersstraße 7

Siegfriedstraße

Buchtipp

Siegfriedplatz

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Ausgewählte Musik
- Schöne Postkarten
- Papeterie und Accessoires
- Besondere Geschenkartikel

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00

14.00 - 18.30

Sa: 10.00 - 14.00

Kommunikation

Telefon (05 21) 9 86 26 60

www.buchtipp-bielefeld.de

lesen@buchtipp-bielefeld.de

Buchtipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld
Christiane Lemcke

Seniorenbegleitung

Dienstleistungen für Personen im dritten Lebensabschnitt, ausgenommen Pflege und medizinische Tätigkeiten.

Begleitung:

- Arzttermine, bzw. Planung des Termins in der gewünschten Arztpraxis
- Behördengänge, gemeinsame Spaziergänge, Einkäufe, Friedhofsbesuche oder regelmäßige Kontakte pflegen.
- zu kulturellen Veranstaltungen, wie Theater, Museum, Konzert oder ähnliches.

Weitere Kompetenzschwerpunkte:

- Ausfüllen von Formularen
- Fahrten in meinem oder evtl. Ihrem eigenen PKW, Botengänge
- Bankgeschäfte und andere vertrauensvolle Aufgaben

Meine erbrachten Leistungen werden privat in Rechnung gestellt.

Hand & Fuß

med. Fußpflege- und Fingernagelstudio

Ute-Heike Blania

Siegfriedstraße 87 · 33615 Bielefeld

Termin nach Vereinbarung

Tel.: 0521.17 99 88

Mobil: 0170.20 314 66

E-Mail: uhb233@aol.de

Iris Hanika (2010): Treffen sich zwei.
 btb, 238 Seiten, ISBN 978-3-442-73976.
 € 8,00



... damit beginnt die Liebesgeschichte zwischen Senta und Thomas.

Sie arbeitet in einer Galerie, trauert ihrem Verflorenen nach, zeigt sich manchmal hysterisch und hört sehr deutlich ihre biologische Uhr ticken.

Er ist „Systemberater“, Mittvierziger, hat

ein sachlich arbeitendes Hirn und der durchschlagende Erfolg bei Frauen lässt bisher noch auf sich warten.

Diese beiden nun treffen sich in einer Kneipe, verbringen eine (wunderschöne!) Nacht zusammen und damit beginnt die Geschichte. Zwei neurotische Großstadtsingles, die sich nicht trauen, an die Liebe zu glauben und doch hoffen, sie gefunden zu haben, stolpern aufeinander zu und auch wieder voneinander weg - bis es am Ende der Geschichte ..., nein, das wird hier nicht verraten.

Iris Hanika beschreibt mit großer Beobachtungsgabe, viel Einfühlungsvermögen und einer gewissen Distanz eine im positiven Sinne gewöhnliche Liebesgeschichte.

Dabei bedient sie sich einer Vielzahl sprachlicher Mittel, streut Songtexte ein und bringt Zitate aus Klassik und Moderne. Mit Witz und poetischem Gespür spielt sie

mit dem Thema und den Worten, so dass es für den Leser, (vor allem für die Leserin!) ein Vergnügen ist, den Irrungen und Wirrungen der beiden Protagonisten zu folgen!

Greta Wüppen

Wolfgang Schorlau (2009):

Das München-Komplott.

Denglers fünfter Fall.

Kiepenheuer & Witsch, 336 Seiten,

ISBN 978-3-462-04132-3. € 8,95

Webseite des Schriftstellers Wolfgang Schorlau: <http://www.schorlau.de/>



Georg Dengler erhält von seinem früheren Arbeitgeber, dem BKA, den Auftrag, noch einmal die vielen Aktenordner der Sonderkommission vom Attentat auf das Münchner Oktoberfest 1980

zu prüfen. Damals starben 13 Menschen und über 200 wurden zum Teil schwer verletzt.

Für Dengler ein leichter Auftrag - falsch gedacht, denn schon bald entdeckt er die ersten Widersprüche. Warum wurde in dem Abschlussbericht der Sonderkommission behauptet, es handele sich bei dem Attentäter um einen Einzelgänger, während glaubhafte Zeugenaussagen ihn unmittelbar vor der Tat mit weiteren Personen gesehen haben? Dengler ermittelt und steht plötzlich

selbst im Fadenkreuz mächtiger Interessensgruppen, in dem der Einzelne scheinbar nicht viel zählt. Im Sumpf korrupter Politiker, Polizisten und Verfassungsschützer spannt der Roman einen Bogen aus der Zeit des Kalten Krieges bis hinein in die Gegenwart. Das eigentliche Thema des Buches: die manipulierte Staatsmacht, die Verquickung von Staat und rechtsradikalem Milieu ist brandaktuell!

Der Autor erzählt diese Geschichte in vielen Episoden, die Orte und Personen facettenreich machen. Die spannende Handlung zieht den Leser immer tiefer in Denglers fünften Fall. Dabei bleibt Schorlaus Schreibstil klar, nüchtern, präzise. Wie in einem journalistischen Bericht werden Tagespolitik und Zeitgeschichte mit einbezogen. Schweinegrippe, die Wahl Obamas, die Weltwirtschaftskrise - wir Leser sind mittendrin.

Und das ist genau Wolfgang Schorlaus Spezialität, reale Vorkommnisse mit seinen fiktiven Geschichten zu verknüpfen. In seinem neuesten Roman gelingt das dem Stuttgarter wieder sehr eindrucksvoll. Was er schreibt, ist präzise dokumentiert: Das kann alles nur wahr sein - oder: Das darf doch wohl nicht wahr sein!

„Das München-Komplott“ ist ein Muss für alle Krimifans, die gute, vielschichtig verflochtene Geschichten lieben, wie sie eigentlich nur das wahre Leben liefern kann. Ein überzeugender POLIT-THRILLER, absolut lesenswert und spannend von der ersten bis zur letzten Zeile.

Christiane Lemcke

TEE

KON

TOR

*Erlesene Teesorten,
 auch in Bioqualität,
 Schöne Dosen zum
 Behalten oder Verschenken,
 Japanische Räucherstäbchen,
 Kerzen, Karten,
 Englisches Porzellan,
 Teekannen und Zubehör,
 Tea for one, CHA-Kult
 u.v.m.*

NEUE
 ADRESSE

ARNDTSTRASSE 27
 TEL. 0521.132857

Rechtsanwaltskanzlei

TERLINDEN
 LOHRENGEL

Rechtsanwälte • Fachanwälte

Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht

Friedrichstraße 24 · 33615 Bielefeld
 Tel.: 0521-557799-0 · www.kanzlei-tl.de

Hallo, mein Name ist Supertram. Früher auch Nr. 56 oder Nr. 162, und ich möchte Euch heute die Geschichte meines Lebens erzählen:

Mein Weg zum Siggì



Fred Gehring vor der Supertram

Geboren wurde ich 1962 in einem Werk der CKD (ein tschechischer Maschinenhersteller) in Prag - Smíchov als Straßenbahnlinie des Typus T2D. Meine 115 Brüder und ich waren dafür vorgesehen, in Brandenburg viele Menschen von A nach B zu bringen. Ein anstrengender Job kann ich Euch sagen... Doch er machte mir Spaß. Ich hörte viele spannende Geschichten, gelacht und geweint wurde in mir.

Und wie dankt man einer Straßenbahn, die 30 Jahre ihren Dienst verrichtet hat? Natürlich - man tauscht sie aus! Die junge Generation Mensch will immer schneller und komfortabler ans Ziel kommen, da konnte ich nicht mehr mithalten.

Meine Zeit war gekommen. Ich sollte aufs Abstellgleis. Niemand rechnete damit, dass ich noch für irgendetwas gebraucht werde und auch ich hatte die Hoffnung schon aufgegeben.

Mir war klar: Ich muss in die Schrottpresse... Doch da geschah das Unerwartete, ein Wunder! An jenem schicksalhaften Tag, dem 11. Februar 1998, erschienen mir meine Retter, meine Helden, meine neuen Schaffner: das Wirtepaar Kathrin und Fred Gehring hatten mich für eine ganz neue Aufgabe auserkoren!

Ich sollte ein »Biergartenausschankwagen« werden. Die darauffolgende Zeit war wohl die spannendste, die ich je erlebt habe.

Ganze 7 Monate lang wurde an mir rumgewerkelt, bis schließlich im Dezember 1998 der Endtransport an meinen jetzigen Standort im Bielefelder Westen stattfand.

Das war ein aufregender Tag, sag ich Euch und ich war ziemlich skeptisch, ob mir meine neue Heimat zusagen würde. Doch der Siggì gefiel mir auf Anhieb. So einen schönen Platz habe ich in Brandenburg nie ge-





sehen. Von Februar bis April 1999 fanden diverse Innenrenovierungs- und Elektroarbeiten an und in mir statt. Ein Podest bekam ich vorgestellt, einen Stromabnehmer aufgesetzt, meine Sitze wurden gegen eine große Theke ausgetauscht.

Am 1. April 1999 begann meine neue Karriere auf dem Sigg. Seit inzwischen über 10 Jahren erweise ich meine Pflicht auf diesem wunderschönen Platz im Bielefelder Westen.

Mein Name ist heute nicht nur Bielefeldern bekannt und ich bin richtig glücklich mit meinem neuen Job. Ich bin stolz, dass mein Foto auf einem Buch von Bielefeld neben der Stadthalle und dem Theater zu finden ist. Als Bierbahn habe ich auch heute wieder mit vielen Menschen zu tun und höre immer noch gern den Geschichten meiner Gäste zu. In jedem Sommer freue ich mich aufs Neue, dass sich unterschiedlichste Menschen auf dem Sigg bei mir treffen.

Eine Erfrischung auf dem Sigg gehört an lauen Sommerabenden nicht nur für die „Westler“ zum absoluten Muss. Der Sigg ist wegen seiner tollen Atmosphäre einer der beliebtesten Treffpunkte der Stadt.

Seit 2009 besitze ich sogar eine eigene Wetterstation. Mein Chef Fred hatte die Idee, das Wetter des Siggis für meine Gäste online abrufbar zu machen. So kann sich jeder von Euch informieren, ob die Jacke zum Bier mitgenommen werden muss oder im Schrank hängen bleiben kann (www.supertram.de).

Oft stellt sich Euch wahrscheinlich die gleiche Frage, die ich mir häufig stellte: wie wohl mein jetziger Chef Fred auf die Idee kam, mich zu dem zu machen, was ich heute bin. Er erzählt immer, dass sei ihm bei einem seiner vielen Läufe durch den Teuto eingefallen...



Rolandstr. 15
Siegfriedplatz
33615 Bielefeld
Tel. 05 21-13 23 13
www.derkoch.de



Pottmann
Heizung · Sanitär

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de

ZinsFIX



Ihr Zins wächst mit!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

ZinsFIX ist FLEXIBEL

www.bielefelder-vb.de

Bielefelder Volksbank 
modern • kompetent • sympathisch

Gefahr droht gerade
in der Urlaubszeit

Mit den Temperaturen steigt auch die Zahl der Einbrüche. Die Menschen zieht es nach dem langen Winter ins Freie, die Wohnungen bleiben – und wenn es nur für ein Wochenende ist – oft unbeaufsichtigt. Besonders für den Sommer gilt: Urlaubszeit ist Einbrecherzeit!

Aufgepasst: Einbrecher

Der durchschnittliche Schaden bei einem Einbruch in einen deutschen Privathaushalt beträgt rund 2.400 Euro. Viel Geld, das oft mit wenig Geld und einfachen Vorsichtsmaßnahmen zu retten gewesen wäre. Dass es jeden treffen kann, zeigt die Frequenz: alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen! Einbruchrisiken bei Wohnungen: In Mehrfamilienhäusern sind Wohnungen in den oberen Etagen mehr gefährdet als die darunter. Die oftmals unbeobachtete Wohnungstür, an der sel-

tener Mitbewohner vorbeigehen, sind deshalb besonders zu sichern.

Aber auch Parterre-Wohnungen unterliegen einer besonderen Einbruchgefährdung - hier sind die Fenster häufig die Öffnung zum Einbruch. Ob Erdgeschoss, Keller, 1. Etage, Obergeschoss oder andere von außen leicht erreichbare Bereiche: es gelten dieselben Regeln wie für Einfamilienhäuser: Haupt-, Neben-, und Keller-türen sowie Kellerfenster, Lichtschächte und sämtliche Fenster im Erdgeschoss


Respondek
Immobilien

Eine **intelligente**
Immobilien-
verwaltung

spart **Zeit, Geld** und
Ihre Nerven.

Sprechen Sie uns an!

Respondek Immobilien

Darius Respondek
Werther Straße 5
33615 Bielefeld

Telefon 0521 7858148
Fax 0521 7858147
Mobil 0173 5177335
info@respondek-immobilien.de
www.respondek-immobilien.de



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Trauerhalle
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/693 35





und der 1. Etage sollten gesichert werden. Einbruchrisiken bei Einfamilienhäusern: Neben der Hauseingangstür bieten besonders ungesicherte Fenster, Balkon- und Terrassentüren, Kellerfenster und -türen sowie Lichtschächte Einstiegsmöglichkeiten bei einem Einbruch.

Wenn vorhandene Dachfenster über Bäume oder ähnliches erreichbar sind, stellen auch diese potenzielle Gelegenheiten für Einbrecher dar.

Grundsätzlich suchen Einbrecher nicht nur abgelegene oder von der Umgebung schlecht einsehbare Häuser auf. Ob Reihenhäuser, Doppelhaushälften, Ein- oder

Mehrfamilienhäuser, Geschäftsräume oder -häuser: Einbrecher machen keinen Unterschied.

Vor diesem Hintergrund sollten vor der Abreise Haus und Wohnung effektiv geschützt werden. Dass dies nicht teuer sein muss, zeigen die folgenden Empfehlungen: Freunde oder Nachbarn sollten regelmäßig den Briefkasten leeren. Um den Anschein zu erwecken, dass sich Personen in dem Haus bzw. in der Wohnung aufhalten, können über Zeitschaltuhren Rollläden betätigt und Lampen an- und ausgeschaltet werden. Die Ansage auf dem Anrufbeantworter darf nicht auf die Abwesenheit hin-

deuten. Am besten wird er komplett ausgeschaltet. Sicherergestellt werden muss, dass Fenster geschlossen sind und die Haustür nicht nur zugezogen, sondern abgeschlossen ist. Handwerkertermine oder Ähnliches sollten abgesagt werden. Anstatt Wertsachen frei herumliegen zu lassen, sind diese besser in einem Tresor bzw. Bankschließfach verwahrt. Eine vor der Abreise erstellte Liste der Wertsachen kann, wenn es doch zu einem Einbruch kommt, bei der Regulierung des Schadens helfen. Ratsam ist es, langfristig in die Sicherheitstechnik des eigenen Hauses bzw. der eigenen Wohnung zu investieren. So gibt es spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster sowie elektronische Sicherheitssysteme. Was im Einzelfall sinnvoll ist, darüber informieren Experten der Polizei und die Meisterbetriebe in unserem Stadtviertel.

Dariusz Respondek, Respondek Immobilien

Tapas, mediterrane Spezialitäten & mehr

Der Spanier

en la casa Trini

Jöllennecker Str. 57, 33613 Bielefeld

Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr *Telefon: 0521-977 93 68*
 14:30 - 18:30 Uhr *Für meine Kunden sind*
 Sa. 10:00 - 14:30 Uhr *Parkplätze im Hof vorhanden!*

FISCHER
 Floristik und Gala-Bau GbR

Drögestraße 14
 33613 Bielefeld

fon 05 21 - 88 11 29
 fax 05 21 - 9 82 47 33
 mobil 01 70 - 4 06 63 93

Glas- und Gebäudereinigung

Wir sorgen für den richtigen Durchblick

Reinhard Borbonus
 Meindersstraße 18
 33615 Bielefeld

Tel.: 0521.12 22 83
 Mobil: 0176.666 555 18

»Polarity«

Wie in jeder Ausgabe stellen wir auch diesmal eine besondere Behandlungsform vor, die in unserem Viertel angeboten wird.

Polarity ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode, die auf der energetischen Körperarbeit in Verbindung mit Gespräch, Ernährung und Bewegung in Form von einfachen Yogaübungen aufgebaut ist.

Ein sanfter Weg zur Gesundheit



Die Körperarbeit in der Polarity Therapie ist eine wohltuende, feine Energiemassage. Mit ihr werden Prozesse der Umstrukturierung im Körper angeregt, welche die Selbstheilung unterstützen und harmonisierend im ganzen Körper wirken. Man kann dadurch eine sehr tiefe Entspannung erleben, aus der heraus neue Kraft und mehr Lebenslust sowie Gelassenheit erwachsen. Ob bei Rückenschmerzen, Schlafproblemen, Schulterverspannungen oder depressiven Verstimmungen in schwierigen Lebenslagen: überall, wo Schmerz und Verspannungen auftreten, steckt Lebensenergie fest.

Im Gespräch wird ermittelt, wo die Lebensenergie fest sitzt und welche Ursachen es haben kann. Mit der Polaritätsmassage soll die Lebensenergie befreit und so dem Körpersystem wieder zur Verfügung gestellt werden. Der freie Fluss der Lebensenergie ist der Schlüssel zur Gesundheit, sagt Dr. Randolph Stone, Begründer der Polarity Therapie. Die von ihm entwickelte energetische Anatomie des Körpers beinhaltet die

fünf Elemente Äther, Luft, Feuer, Wasser und Erde, die Arbeit mit Chakren, mit Reflexzonen und die Arbeit an der Wirbelsäule. Alle Lebensformen basieren demnach auf dem Pulsieren zweier Pole, Plus (Ausdehnung) und Minus (Zusammenziehen). Auf diesen und einem dritten, neutralen (raumgebenden) Pol basiert die Polarity Energie Arbeit, den drei sogenannten Gunas - Rajas, Tamas, Sattva. So finden wir z.B. durch die freie Pulsation der Zellen den eigenen Schlafrhythmus.

Durch die Polaritätsmassage wird nun das vegetative Nervensystem mit Sympathikus (zuständig für aktives Handeln) und Parasympathikus (sorgt für Entspannung) aktiviert, um somit mehr Ruhe in das System zu bringen und den eigenen Schlafrhythmus wiederzufinden.

**Wilfried Scholz, Der Schlafberater
(Polaritypraktizierender)**

Weitere Information findet man unter www.polarity-verband.de

Bett Antonio

Nußbaum massiv,
metallfrei

Wilfried Scholz 
Der Schlafberater

ProNatura Schlafsysteme | NaturMatratzen | Bettgestelle | PolarityOase

Jöllenbecker Str. 63 | 33613 BI | 0521. 13 07 00
www.schlafberatung-scholz.de



Siegfriedplatz bei XING

Auch im Internet kann man immer noch auf den Siggigehen: bei der Kommunikationsplattform XING hat die „Siegfriedplatz“-Gruppe nun bereits an die 250 Mitglieder. Werden Sie kostenlos Mitglied bei XING und der Siggigruppe – und schauen Sie mal, wen Sie da alles treffen können!

Wie es auch immer mit Arminia gerade ab oder auf geht – der Verein und das Gelände sind ein fester Bestandteil des Bielefelder Westens mit vielen gegenseitigen Verbundenheiten. Im Volksmund hier wird die Spielstätte wohl immer ein bisschen die »Alm« bleiben, auch wenn der heutige Name modernen Zeiten und dem Sponsor Rechnung trägt.

Von der Alm zur SchücoArena



Aber wer weiß eigentlich, wie es zu dieser doch eher bayrisch anmutenden Bezeichnung in unserem Viertel einst kam?

Anfang des letzten Jahrhunderts spielten die Blauen noch »an der Pottenau« (jetzt Gelände Stockmeyer / Eckendorfer Straße) und davor auf dem Kesselbrink. Irgendwann berichteten die Westfälischen Neuesten Nachrichten später: »Arminia hat auf seinem Gelände an der Melanchthonstraße eine neue Sportstätte geschaffen und dadurch seine Platznot wenigstens provisorisch behoben. Wie sich der Platz heute dem Auge bietet, wird er zwar nicht allen Wünschen gerecht, aber der erste mutige Schritt in der geplanten Großanlage ist getan.« Das kommt uns so bekannt vor... wann war das doch gleich? Nein, nicht in den letzten Jahrzehnten, sondern am 3. Mai 1926.

Am 1. Mai hatte das allererste Fußballspiel auf der damaligen »Melanchthon-Alm« stattgefunden. 2000 Zuschauer verfolgten das Eröffnungsspiel gegen Norddeutschlands Altmeister Victoria Hamburg. Diese

neue Spielstätte ist bis zum heutigen Tage die Heimat Arminias im Bielefelder Westen. Landwirt August Lohmann verpachtete bereits ab dem Jahr 1924 einen Teil seines Geländes an die Arminien. Allerdings waren es vorerst die aufstrebenden Feldhandballer der neugegründeten Abteilung, die sich das Areal bespielbar machten und am 18. Januar 1925 mit einem 3:3 gegen Spiel und Sport Osnabrück einweihten. Der Name »Alm« entstand dadurch, dass Landwirt Lohmann hier früher seine Kühe weidete. Der Überlieferung nach geht der Name auf das Vereinsmitglied Heinrich Pehle zurück, der beim Anblick des Geländes »Hier sieht es ja aus wie auf der Alm« sagte. Übrigens: Das Maskottchen der Arminis (der Kinder- und Familienclub im DSC) ist seit dem Sommer 2006 der Stier »Lohmann«. Sein Name geht auf eben jenen Landwirt zurück, der dem Verein damals das Gelände der heutigen SchücoArena verpachtete. Hoffen wir auf noch viele, viele fröhliche Spiele und Zuschauer auf unserer SchücoArena-»Alm« im Bielefelder Westen! **CV/AS**



Eine Band
direkt vom Sigg

The Uschi Obermaier Experience



Gunnar Glied in jungen Jahren mit Gitarre bei seinem ersten Auftritt 1981, vor der Bürgerwache.

Wer hat sie nicht schon mal »in dieser Welt« gesehen und gehört: im Jahr 2002 wurde die Band The Uschi Obermaier Experience von dem Musiker und Sigg-Anwohner Gunnar Glied ins Leben gerufen. Er selbst spielte schon in mehreren Bielefelder Bands und hatte übrigens seinen ersten Auftritt 1981 auf dem Siegfriedplatz. Was ursprünglich als One-Man-Band entstand, ist mittlerweile zu einer sehr erfolgreichen Coverband geworden, in der bereits verschiedenste Bielefelder Musiker mit Banderfahrung mitwirkten.

Der Bezug zur 1960er Jahre-Ikone Uschi Obermaier entstand durch die gemeinsame Vorliebe der Mitglieder zur Rockmusik der späten 1960er Jahre und zu den punkigen 1970er Jahren. Gecovert (nachgespielt) wurden und werden unter anderem Songs der Rolling Stones, Iggy & the Stooges, Neil Young, Yardbirds, David Bowie, Ramones, Patti Smith...

In diesem Sommer werden die vier Musiker, die alle seit Jahren im Bielefelder Westen wohnen (sehr nah am Sigg: Bernd und Gunnar immer wieder seit 1978), nun ein Album mit eigenen Kompositionen aufnehmen. »Nur nachspielen wäre auf die Dauer zu öde, hin und wieder möchten wir auch unsere eigenen Songs präsentieren«, sagt Bernd.

Im Kontakt merkt man sofort, dass die Musiker der USCHI OBERMAIER EXPERIENCE, die allesamt den vierzigsten Geburtstag hinter sich haben, mit großer Spielfreude bei der Sache sind. Dabei spielen sie ihre Songs erkennbar lieber rau und schmutzig und nicht als glattgebügelte 1:1-Kopien der Originalversionen. »Coverbands, die nur versuchen, dem Original möglichst nah zu kommen, sind meist bereits im Vorfeld zum Scheitern verurteilt«,

sagt Gunnar. »Wir versuchen lieber unsere eigenen Interpretationen aus den Songs zu holen, was auch deutlich mehr Spaß macht.« Apropos Geschichte...: Gunnar Glied und Bernd Hövelmeyer haben in den 1990er Jahren lange Zeit bei den Kurz Um-Meisterbetrieben ihre Brötchen verdient - Bernd als Maler und Lackierer, Gunnar im Umzugsbereich und der Verwaltung. Schon damals spielte die Verwurzelung im Viertel eine Rolle. Diese Jungs aus dem Bielefelder Westen, die sich von Frühling bis Herbst gerne mal auf dem »Sigg« verabreden, um dort die neuesten Pläne zu schmieden, können sich aktuell keinen anderen Stadtteil als Lebensmittelpunkt vorstellen. Mittlerweile gehen die eigenen Kinder hier zur Schule. Übrigens: Mit den Lokalmatadoren der Schlimmen Band hat Gunnar seinerzeit einen Song über das Leben im Bielefelder Westen geschrieben. Das Lied »Hier ist der Westen«, mit einem Text vom bekannten Bielefelder Lyriker Hellmuth Opitz hat in Fankreisen mittlerweile Kultstatus.

AS

Die aktuelle Besetzung der USCHI OBERMAIER EXPERIENCE sind (auf dem Foto v. l. n. r.):

- Ingo Kowarsch (Ex- Elektrosushi) Gitarre und Gesang
- Ansgar Samson (Ex-Uncle Frog) Schlagzeug
- Gunnar Glied (Ex- Die Schlimme Band) Bass und Gesang
- Bernd Hövelmeyer (Ex- Notdurft) Gitarre und Gesang
- Ali Raus (Ex- Squad) Gastgesang, nicht im Bild

Für Hör- und Bildbeispiele siehe:
[www.myspace.com/
uschiobiermaierexperience](http://www.myspace.com/uschiobiermaierexperience)



Gewinnspiel für kleine Detektive

Wer kennt unser Viertel am besten?

Für Kinder bis 14 Jahre haben wir hier sechs Fotos mit Ausschnitten von Hauswänden zum Herausfinden.

Schreibt uns mindestens vier Adressen dieser Häuser!

Die ersten drei Kinder mit richtigen Einsendungen bekommen eine Wundertüte mit nützlichen kleinen Geschenken.

Lösung an folgende Adresse:

Kurz Um-Meisterbetriebe, Friedrichstraße 24, 33615 Bielefeld

Schon morgens um sieben schleift, klebt und nagelt er Schuhe: Wolfgang Schneider. Ein großes Schaufenster am Siegfriedplatz gibt seit über achzig Jahren den Blick frei auf den Verkaufstresen aus der guten alten Zeit.

Schuhmacherwerkstatt mit Tradition



Wolfgang Schneider an seiner Weitmaschine aus den 30er Jahren.

Hier gründete der Schuhmachermeister Willi Eikemeier das kleine Geschäft an der Rolandstraße, das sein Neffe Günter Eikemeier 1971 übernahm. Sein Geselle Wolfgang Schneider ist seit 1999 Inhaber der Schuhmacherwerkstatt.

»Hochwertige Schuhe sind keine Saisonware«, sagt Schneider, »sie müssen eingelaufen werden. Und eingelaufene Schuhe schmeißt man nicht einfach weg. Wenn ich sie repariert habe, sehen sie wieder fast wie neu aus und halten entsprechend

lange.« 90 Prozent aller Schuhe lassen sich reparieren. Das hat sich herumgesprochen und so kommen viele seiner Kunden auch aus dem Bielefelder Umland.

Stolz ist Schneider auf seine Weitmaschine aus den 30er Jahren: »Bis zu sechs Schuhen kann ich hier gleichzeitig dehnen oder strecken.«

Aber nicht nur die Arbeit ist ihm wichtig: »Viele nette Leute kommen auch mal nur zu einem Gruß herein«, auch wenn sie nichts zu reparieren haben.« **PS**



**Schuhreparaturfachgeschäft
Wolfgang Schneider**

**seit 81
Jahren**

Schuhreparatur am Siegfriedplatz

- Schlüsseldienst
- Stempeldienst
- Scheren und Messerschliff
- Handmacherschuhe
- Uhrenbatteriewechsel
- Schuhpflegemittel

Rolandstraße 12
33615 Bielefeld
Fon/Fax: 0521.96 797 25

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa: geschlossen

neu:
Weiten und Längen
von Schuhen und Stiefeln

BUTLER-DIENSTE

Dirk Kronsbein
Friedrichstraße 10
33615 Bielefeld
Tel.: 0521-13 87 28

- Senioren-Dienste
- Haushalts-Dienste
- Botengänge
- Chauffeur-Dienste
- Begleitung-Unterstützung

Leserbrief

Liebe Frau Schmidt,

herzlich bedanke ich mich für die Zusendung des »Siggi Magazins«. Sie haben mir damit viel Freude gemacht. Beim durchblättern ist mir erst so richtig bewußt geworden, wie sehr ich doch ein Kind des Bielefelder Westens war.

Im Haus Stapenhorststraße (damals Bürgerweg) Nr. 37 geboren (heute steht da »Wein Anton« dran.) 5 Jahre Wittekindschule (damals 5. Bürgerschule). 6 Jahre Bosseschule. 3 Jahre Lehre bei Bansi. Danach kam der

wahnsinnige Weltkrieg, der meine ganze Lebensplanung durcheinander geworfen hat. Ich bin damals in dem Viertel so viel in den Straßen herumgestromert, dass ich meine, mir noch Haus für Haus vorstellen zu können. Originell ist auch die Gegenüberstellung der beiden LKW in der Toreinfahrt Friedrichstr. 24.

Mit Dank und guten Wünschen für viel Freude an Ihrer Arbeit
Ihr Kurt Schaefer (91 Jahre)

Wie gefällt dieses Magazin? Wir möchten es gerne wissen. Lob und Kritik sind hier gern gesehen, schreiben Sie uns!

Post an die Redaktion erwünscht!

Möchten Sie für die nächste Ausgabe einen Text beisteuern, oder ein interessantes Foto? Wir interessieren uns für Geschichten rund um den Siegfriedplatz von gestern und heute. Wie war es früher am Siegfriedplatz, was bedeutet er Menschen in der heutigen Zeit? Auch Künstlerinnen und Künstler aus dem Viertel können gern Texte oder Bilder einreichen – gleich ob es sich um bildende Kunst, Musik, Theater, Autoren handelt.

Kinder: wollt Ihr gern eine Geschichte erzählen, ein Rätsel, ein Bild oder einen Witz veröffentlichen? Nur zu, meldet Euch!

Jugendliche: was brennt Euch auf den Nägeln, was habt Ihr für Wünsche oder Vorschläge für Euren Stadtteil? Oder habt Ihr „einfach so“ ein Thema, das Ihr gern in unserem Magazin sehen würdet?

Für alles freuen wir uns auf eine Nachricht!

Kontakt: Redaktion »Rund um den Siggi« schmidt & pähler, Siegfriedstr. 30a, 33615 Bielefeld, pschmidt@sup-bi.de

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 19.6. | 11.00–14.00 |
Die längste Eimerkette der Welt
Die freiwillige Feuerwehr Bielefeld West will den Weltrekord brechen.
Infos & Anmeldung unter www.freiwillig150.de.
- 30.6. | 15.00–17.00 | Bauernhaus-Museum
Topf und Teller – Töpfern für Kinder
- 1.7. bis 29.8.2010 | Bauernhaus-Museum
Bäuerinnen
Fotografien von Wolfgang Schiffer aus 50 Jahren Land- und Hauswirtschaft
- 20.6.2010 | 11:00 | Rudolf-Oetker-Halle
Bielefelder Philharmoniker
Spielzeit-Matinee
- 27.6.2010 | 15:00–22:00 | Siegfriedplatz
Stadtteilstoff
- 10.7.2010 | 11.00–16.00 | Friedrichstr. 24
Das »Modemobil« kommt
Handwerks-Beratung für Senioren
- 16.7.2010 | 21:00–01:00 | Universität
Nacht der Klänge
- 5.9.2010 | 13:00–17:00 |
Von braunen Bären, flinken Ottern und schlaun Füchsen –
Der WDR feiert im Tierpark Olderdissen
- 26.9.2010 | 20:00 | Kabarett
Bülent Ceylan, Kebabbel Net



Super-Benefiz-Konzert am 30. Juni 2010 in der Altstädter Nicolaikirche

Michael Hirte – Das Supertalent spielt für die Tafel in Bielefeld

In kürzester Zeit eroberte Michael Hirte die Herzen eines Millionen-Publikums im Sturm. Egal ob Pop oder Klassik: Allein mit seinem Mundharmonika-Spiel verzaubert er die Massen. Am 30.06.2010 kommt Michael Hirte in die Altstädter Nicolaikirche und spielt live auf einem Benefiz-Konzert zu Gunsten der Bielefelder Tafel. Ebenfalls auftreten wird Gino Badagliacca – der „singende italienische Pizzabäcker“ war Finalist in der „Supertalent-Staffel“ 2007 und überzeugte mit dem Titel „NessunDorma“.

Auch die stimmungsgewaltige Simone Oberstein, die Michael Hirte auf seiner Tour begleitet, ist dabei. Als regionales Highlight wird der Bielefelder Kinderchor singen.

Um 18.30 Uhr startet das Konzert – Karten sind im Vorverkauf zum Stückpreis von nur € 22,- bei der Tourist-Information im Neuen Rathaus, Niederwall 23, online unter www.bielefeld-ticketservice.de oder bei der Neuen Westfälische Zeitung, Niedereckstr.21-27, online unter www.nw-ticket.de erhältlich.

mathias
sander tischler

parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,
ich berate sie gerne!

mathias sander
tischler

fehrbelliner str. 7
33615 bielefeld

fon: 0521. 521 73 77
mobil: 0170. 839 28 75

www.mathias-sander.de

Veranstaltungen der evangelischen Lydia-Gemeinde

- 4.6.2010 | 19.30 | Lydia-Gemeindehaus, Johanniskirchplatz 4
Informationsabend: Der Fall Podlech -
Chilenischer Militärstaatsanwalt in Rom vor Gericht.
Alfonso Podlech, der „Staatsanwalt des Todes“, war während
der Pinochet-Diktatur für Menschenrechtsverletzung, Folter
und Mord an vielen Menschen verantwortlich.
- 6.6.2010 | 12.00 | Johanniskirche
Eine ebenso seltene wie reizvolle Klangmelange in der
Johanniskirche. Das Blechbläserquintett „Blech Beauty“
stellt gemeinsam mit der Harfenistin Nicole Müller (Osna-
brück) Werke für Blechbläser und Harfe vor. Im Mittelpunkt
des Matineekonzertes steht eine Komposition des nieder-
ländischen Komponisten Jan Koetsier, dessen Vyšhrad-
Variationen ein bekanntes Thema aus dem Zyklus „Mein
Vaterland“ von Bedrich Smetana aufgreifen.
Darüber steht Musik von Händel, Bach, Brahms u.a.
auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.
- 13.6.2010 | 10.00
Familiengottesdienst in der Johanniskirche,
anschließend ab 11 Uhr Kinderflohmarkt im Gemeindehaus
- 19.6.2010 | 15.00
Bunter Kammermusiknachmittag mit dem Posaunenchor
Sudbrack, Manuel Köhring, Richard Gehrke, u.a.
- 27.6.2010 | 18.00
Feierabendmahl in der Johanniskirche
- 4.7.2010
Wallfahrt der Lydia.-Gemeinde
(bitte informieren Sie sich im Gemeindebrief
oder im Gemeindebüro)
- 19.9.2010 | 10.00
Tansania-Partnerschaftsgottesdienst mit anschließendem
„Fairen Brunch“ im Gemeindehaus
- 24.9.2010
Stand der Lydia-Gemeinde auf dem Siegfriedsmarkt
anlässlich der „Fairen Woche“

